



A young child with blonde hair, wearing a light blue overall dress over a pink and white striped t-shirt, red socks, and dark shoes, is walking away from the camera on a paved surface. The background is slightly blurred, showing what appears to be a large concrete structure or wall.

BEVÖLKERUNG

- 1.4 Bevölkerungsbestand | **54**
- 1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen | **70**
- 1.6 Geburten und Sterbefälle | **74**
- 1.7 Zu-, Weg- und Umzüge | **82**
- 1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern | **90**
- 1.9 Bevölkerungsbilanz | **94**
- 1.10 Erwerbstätigkeit | **98**

METHODEN

Die Daten für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt Statistik Stadt Zürich auf Grund der täglichen Mutationen des Personenmeldeamtes der Stadt Zürich. Die Bevölkerungsstatistik unterscheidet elf Sachgebiete: Zu-, Weg- und Umzüge, Geburten und Sterbefälle, Eheschliessungen und Ehescheidungen, Einbürgerungen, Aufenthaltsänderungen, Konversionen sowie «Heirat der Eltern». Ergänzende Angaben zu den Sachgebieten Eheschliessungen und Ehescheidungen sowie Geburten und Sterbefälle bezieht Statistik Stadt Zürich vom Bundesamt für Statistik.

Den definitiven Bevölkerungsstand des Vorjahres ermittelt Statistik Stadt Zürich jeweils Mitte Februar, weil zu diesem Zeitpunkt die meisten der verspätet gemeldeten Vorfälle, insbesondere Wegzüge, verarbeitet sind.

Die Bevölkerungsfortschreibung der Stadt Zürich beruht auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, die kantonale beziehungsweise die eidgenössische auf dem zivilrechtlichen. Aus diesem Grund können Ergebnisse, die Statistik Stadt Zürich veröffentlicht, von denjenigen in kantonalen oder eidgenössischen statistischen Publikationen abweichen.

GLOSSAR

Aufenthaltskategorie Die Aufenthaltskategorie wird bei den Schweizerinnen und Schweizern auf Grund der Heimatzugehörigkeit zugeteilt, bei den Ausländerinnen und Ausländern auf Grund der Arbeits- und/oder Aufenthaltsbewilligung.

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Ehelichkeit Die aus praktischen Gründen verwendeten Bezeichnungen eheliche und aussereheliche Kinder stehen für die im Art. 252–327 ZGB verwendeten Begriffe Kinder verheirateter Eltern bzw. Kinder unverheirateter Eltern.

Eheschliessung, Ehescheidung und Ehelösung Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat. Bei Ehelösungen durch Tod muss der verstorbene Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich gehabt haben.

Familie Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie – und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des Kindes oder der Kinder – Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

Heirat der Eltern Nicht eheliche Kinder, die durch die nachträgliche Heirat ihrer biologischen Eltern den ehelichen Kindern rechtlich gleichgestellt werden (früher als «Legitimation» bezeichnet).

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur protestantischen oder römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur protestantischen Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Lebendgeborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Alter mindestens 22 vollendete Schwangerschaftswochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

Nationalität Staatsangehörigkeit

Umzug Umzüge sind Wohnortswechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wohnbevölkerung, ständige Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren zivilrechtlicher Wohnsitz grundsätzlich ganzjährig in der betreffenden Gemeinde liegt. Der zivilrechtliche Wohnsitz ist in der Regel bei den schweizerischen Staatsangehörigen die Gemeinde, in welcher der Heimatschein hinterlegt ist und die Steuern entrichtet werden, und bei ausländischen Staatsangehörigen die Gemeinde, für welche die entsprechende Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung ausgestellt wurde.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Wohnbevölkerung, zivilrechtliche Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeits- oder Schulweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit oder zur Schule, gerechnet von Tür zu Tür.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

1.4 Bevölkerungsbestand

Die Bevölkerung der Stadt Zürich ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gewachsen. Ende Jahr wohnten 3684 Personen mehr in der Limmatstadt als noch ein Jahr zuvor. Ein Grossteil der Zugezogenen stammt aus dem Ausland. Entsprechend hat die ausländische Bevölkerung um 2,2 Prozent zugenommen. 80 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung stammt aus einem europäischen Land, weitere 10 Prozent aus Asien.

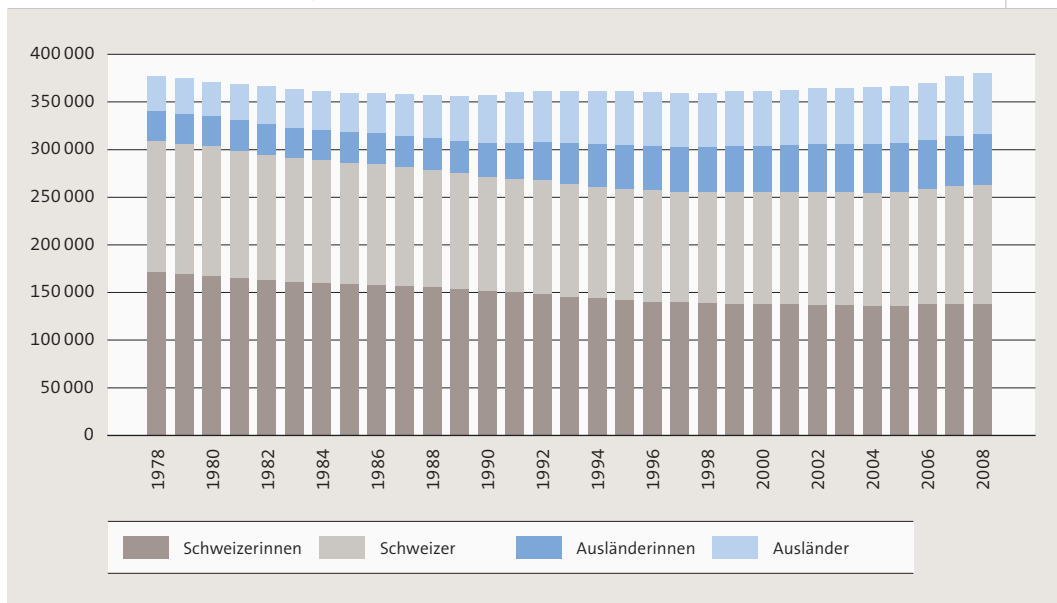
2008 waren zwei Drittel der Bevölkerung zwischen 20 und 64 Jahre alt. Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sind in den Quartieren Friesenberg und Saatlén prozentual am stärksten vertreten. Die Quartiere Werd und Langstrasse sind bei den 20-bis-39-Jährigen besonders beliebt, gefolgt von den beiden Quartieren im Kreis 5, Gewerbeschule und Escher Wyss. In Witikon sind dagegen ältere Personen ab 65 Jahren stärker vertreten als in anderen Quartieren.

☞ Weitere Daten zum Bevölkerungsbestand siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsentwicklung

► nach Geschlecht und Herkunft, 1978–2008

6_1.4.1



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 1934–2008



T_1.4.0

Jahr	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer- (innen)anteil (%)
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
1934	315 864	278 698	147 867	130 831	37 166	22 804	14 362	11,8
1935	317 157	281 847	150 146	131 701	35 310	21 797	13 513	11,1
1940	334 026	305 417	163 711	141 706	28 609	16 943	11 666	8,6
1945	357 381	333 075	178 313	154 762	24 306	14 326	9 980	6,8
1950	389 573	357 874	190 383	167 491	31 699	20 141	11 558	8,1
1955	417 351	380 692	203 609	177 083	36 659	21 339	15 320	8,8
1960	437 273	384 482	206 646	177 836	52 791	26 097	26 694	12,1
1962	440 180	376 285	202 952	173 333	63 895	29 798	34 097	14,5
1965	433 865	366 623	198 414	168 209	67 242	30 601	36 641	15,5
1969	425 117	353 643	192 303	161 340	71 474	32 783	38 691	16,8
1970	417 972	348 028	189 712	158 316	69 944	32 389	37 555	16,7
1971	412 169	342 244	187 149	155 095	69 925	32 596	37 329	17,0
1972	407 647	335 608	184 020	151 588	72 039	33 708	38 331	17,7
1973	401 577	327 961	180 137	147 824	73 616	34 292	39 324	18,3
1974	396 261	322 198	177 482	144 716	74 063	34 573	39 490	18,7
1975	389 613	319 071	175 954	143 117	70 542	32 832	37 710	18,1
1976	382 999	315 487	174 170	141 317	67 512	31 119	36 393	17,6
1977	379 635	313 131	172 863	140 268	66 504	30 633	35 871	17,5
1978	376 447	309 766	171 440	138 326	66 681	30 640	36 041	17,7
1979	374 221	306 376	169 874	136 502	67 845	31 011	36 834	18,1
1980	370 618	303 662	167 742	135 920	66 956	31 275	35 681	18,1
1981	368 171	299 384	165 566	133 818	68 787	31 749	37 038	18,7
1982	366 340	294 956	163 470	131 486	71 384	32 462	38 922	19,5
1983	363 652	290 990	161 445	129 545	72 662	32 392	40 270	20,0
1984	361 493	289 085	160 650	128 435	72 408	32 150	40 258	20,0
1985	359 084	286 372	159 216	127 156	72 712	32 037	40 675	20,2
1986	358 873	284 831	158 685	126 146	74 042	32 396	41 646	20,6
1987	358 042	281 991	157 416	124 575	76 051	32 772	43 279	21,2
1988	357 360	279 120	156 109	123 011	78 240	33 358	44 882	21,9
1989	355 901	275 221	154 030	121 191	80 680	33 981	46 699	22,7
1990	356 352	271 579	152 050	119 529	84 773	35 344	49 429	23,8
1991	360 875	269 610	150 950	118 660	91 265	37 640	53 625	25,3
1992	361 488	267 985	148 737	119 248	93 503	40 647	52 856	25,9
1993	360 898	264 041	146 119	117 922	96 857	42 777	54 080	26,8
1994	360 848	261 550	144 308	117 242	99 298	44 231	55 067	27,5
1995	360 826	259 361	142 626	116 735	101 465	45 759	55 706	28,1
1996	359 648	257 600	140 937	116 663	102 048	46 203	55 845	28,4
1997	358 594	256 039	139 617	116 422	102 555	46 499	56 056	28,6
1998	359 073	255 523	138 977	116 546	103 550	47 067	56 483	28,8
1999	360 704	255 185	138 286	116 899	105 519	48 358	57 161	29,3
2000	360 980	255 576	138 059	117 517	105 404	48 487	56 917	29,2
2001	362 042	255 953	137 777	118 176	106 089	48 889	57 200	29,3
2002	364 558	255 757	137 194	118 563	108 801	50 243	58 558	29,8
2003	364 528	255 649	136 716	118 933	108 879	50 431	58 448	29,9
2004	364 977	254 835	136 041	118 794	110 142	50 966	59 176	30,2
2005	366 809	255 917	136 167	119 750	110 892	51 270	59 622	30,2
2006	370 062	259 102	137 583	121 519	110 960	51 130	59 830	30,0
2007	376 815	261 436	138 238	123 198	115 379	53 343	62 036	30,6
2008	380 499	262 595	138 573	124 022	117 904	54 261	63 643	31,0

Der Höchststand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich war Ende Juli 1962 mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2008



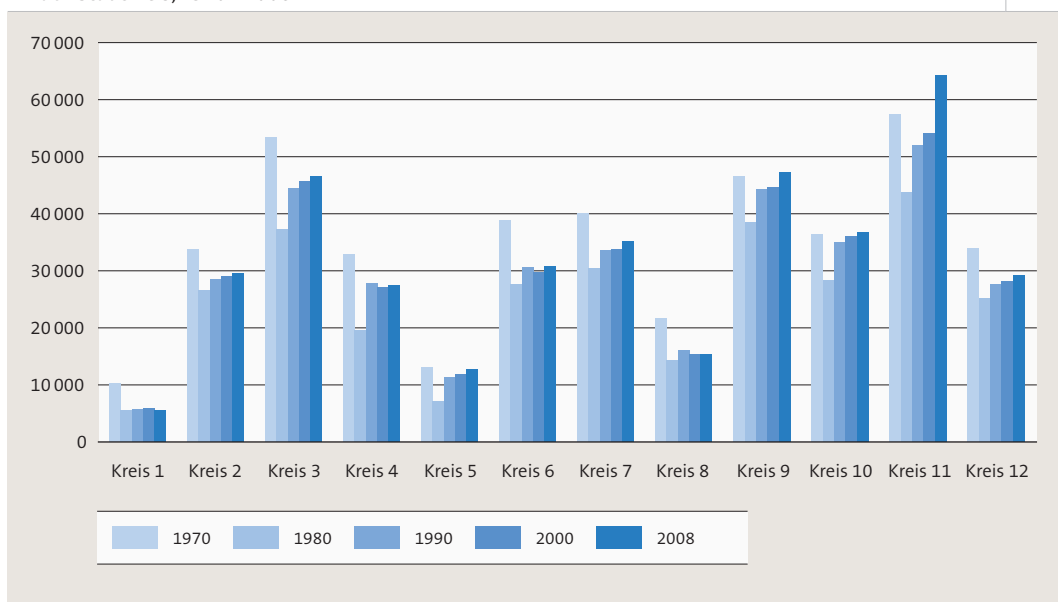
T_1.4.1

Altersklasse	Wohnbevölkerung			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
Total	380 499	192 834	187 665	262 595	138 573	124 022	117 904	54 261	63 643
0–4	18 038	8 837	9 201	12 075	5 900	6 175	5 963	2 937	3 026
5–9	14 036	6 726	7 310	9 165	4 362	4 803	4 871	2 364	2 507
10–14	13 247	6 439	6 808	9 162	4 434	4 728	4 085	2 005	2 080
15–19	14 290	7 012	7 278	10 888	5 481	5 407	3 402	1 531	1 871
20–24	25 377	12 649	12 728	17 527	9 055	8 472	7 850	3 594	4 256
25–29	40 984	20 328	20 656	23 679	11 950	11 729	17 305	8 378	8 927
30–34	41 142	19 507	21 635	22 708	10 859	11 849	18 434	8 648	9 786
35–39	34 619	15 885	18 734	20 132	9 415	10 717	14 487	6 470	8 017
40–44	31 209	14 413	16 796	19 629	9 452	10 177	11 580	4 961	6 619
45–49	26 287	12 685	13 602	18 029	9 180	8 849	8 258	3 505	4 753
50–54	22 051	10 952	11 099	16 045	8 403	7 642	6 006	2 549	3 457
55–59	19 613	10 034	9 579	14 926	8 026	6 900	4 687	2 008	2 679
60–64	17 808	9 225	8 583	14 265	7 699	6 566	3 543	1 526	2 017
65–69	14 732	8 029	6 703	11 791	6 682	5 109	2 941	1 347	1 594
70–74	13 143	7 645	5 498	10 974	6 569	4 405	2 169	1 076	1 093
75–79	12 675	7 901	4 774	11 414	7 237	4 177	1 261	664	597
80–84	10 918	7 096	3 822	10 237	6 654	3 583	681	442	239
85–89	6 793	4 757	2 036	6 503	4 566	1 937	290	191	99
90–94	2 637	1 985	652	2 571	1 943	628	66	42	24
95 und älter	900	729	171	875	706	169	25	23	2

Bevölkerungsentwicklung

► nach Stadtkreis, 1970–2008

G_1.4.2



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2008

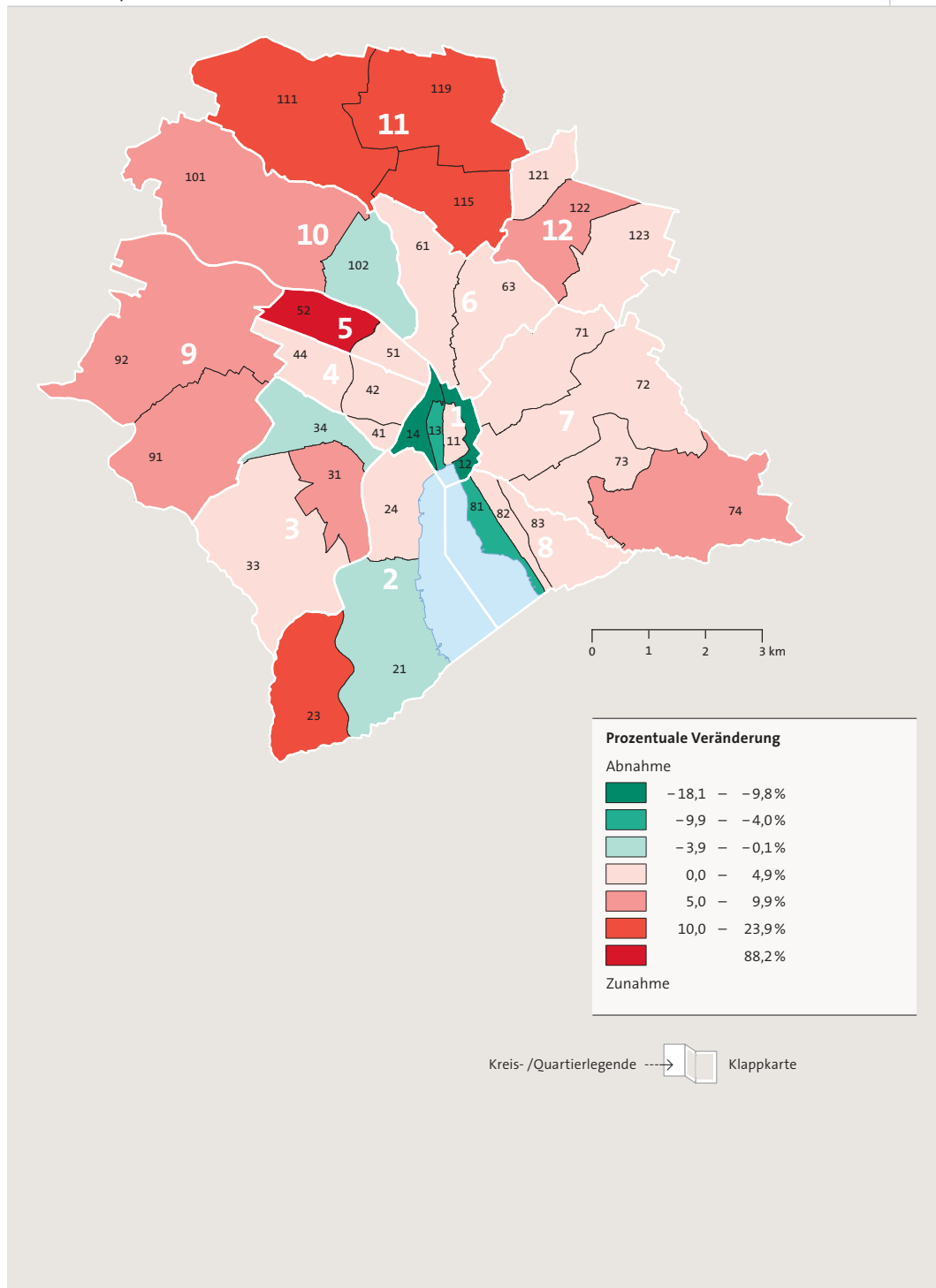
T_1.4.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer		Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer- (innen)- anteil (%)		
		zusam- men	Frauen	Männer	zusam- men	Frauen		Männer	
1998	359 073	255 523	138 977	116 546	103 550	47 067	56 483	28,8	
2007	376 815	261 436	138 238	123 198	115 379	53 343	62 036	30,6	
Ganze Stadt	2008	380 499	262 595	138 573	124 022	117 904	54 261	63 643	31,0
Kreis 1		5 536	3 999	1 895	2 104	1 537	628	909	27,8
Rathaus		3 051	2 217	1 032	1 185	834	351	483	27,3
Hochschulen		702	492	240	252	210	62	148	29,9
Lindenhof		940	720	347	373	220	105	115	23,4
City		843	570	276	294	273	110	163	32,4
Kreis 2		29 531	21 916	11 834	10 082	7 615	3 644	3 971	25,8
Wollishofen		15 794	11 883	6 565	5 318	3 911	1 886	2 025	24,8
Leimbach		5 185	3 921	2 084	1 837	1 264	635	629	24,4
Enge		8 552	6 112	3 185	2 927	2 440	1 123	1 317	28,5
Kreis 3		46 595	32 077	17 065	15 012	14 518	6 649	7 869	31,2
Alt-Wiedikon		15 727	10 555	5 409	5 146	5 172	2 327	2 845	32,9
Friesenberg		10 325	8 049	4 348	3 701	2 276	1 035	1 241	22,0
Sihlfeld		20 543	13 473	7 308	6 165	7 070	3 287	3 783	34,4
Kreis 4		27 354	15 980	7 696	8 284	11 374	4 964	6 410	41,6
Werd		4 015	2 573	1 266	1 307	1 442	571	871	35,9
Langstrasse		10 455	6 199	2 695	3 504	4 256	1 776	2 480	40,7
Hard		12 884	7 208	3 735	3 473	5 676	2 617	3 059	44,1
Kreis 5		12 722	8 419	3 863	4 556	4 303	1 743	2 560	33,8
Gewerbeschule		9 751	6 233	2 892	3 341	3 518	1 404	2 114	36,1
Escher Wyss		2 971	2 186	971	1 215	785	339	446	26,4
Kreis 6		30 757	22 669	12 153	10 516	8 088	3 789	4 299	26,3
Unterstrass		20 655	15 369	8 274	7 095	5 286	2 456	2 830	25,6
Oberstrass		10 102	7 300	3 879	3 421	2 802	1 333	1 469	27,7
Kreis 7		35 240	26 669	14 926	11 743	8 571	4 190	4 381	24,3
Fluntern		7 542	5 417	2 952	2 465	2 125	1 052	1 073	28,2
Hottingen		10 548	7 618	4 180	3 438	2 930	1 408	1 522	27,8
Hirslanden		6 967	5 469	3 153	2 316	1 498	750	748	21,5
Witikon		10 183	8 165	4 641	3 524	2 018	980	1 038	19,8
Kreis 8		15 315	10 901	5 873	5 028	4 414	2 110	2 304	28,8
Seefeld		4 863	3 347	1 770	1 577	1 516	691	825	31,2
Mühlebach		5 491	3 984	2 125	1 859	1 507	737	770	27,4
Weinegg		4 961	3 570	1 978	1 592	1 391	682	709	28,0
Kreis 9		47 295	31 992	16 897	15 095	15 303	6 936	8 367	32,4
Albisrieden		17 555	13 146	7 157	5 989	4 409	2 015	2 394	25,1
Altstetten		29 740	18 846	9 740	9 106	10 894	4 921	5 973	36,6
Kreis 10		36 686	27 381	14 693	12 688	9 305	4 369	4 936	25,4
Höngg		21 186	16 659	8 999	7 660	4 527	2 122	2 405	21,4
Wipkingen		15 500	10 722	5 694	5 028	4 778	2 247	2 531	30,8
Kreis 11		64 283	42 230	21 842	20 388	22 053	10 084	11 969	34,3
Affoltern		22 044	14 905	7 856	7 049	7 139	3 358	3 781	32,4
Oerlikon		20 853	13 683	6 994	6 689	7 170	3 191	3 979	34,4
Seebach		21 386	13 642	6 992	6 650	7 744	3 535	4 209	36,2
Kreis 12		29 185	18 362	9 836	8 526	10 823	5 155	5 668	37,1
Saatlen		6 843	4 632	2 436	2 196	2 211	1 088	1 123	32,3
Schwamendingen-Mitte		10 864	6 518	3 541	2 977	4 346	2 040	2 306	40,0
Hirzenbach		11 478	7 212	3 859	3 353	4 266	2 027	2 239	37,2

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 1998–2008

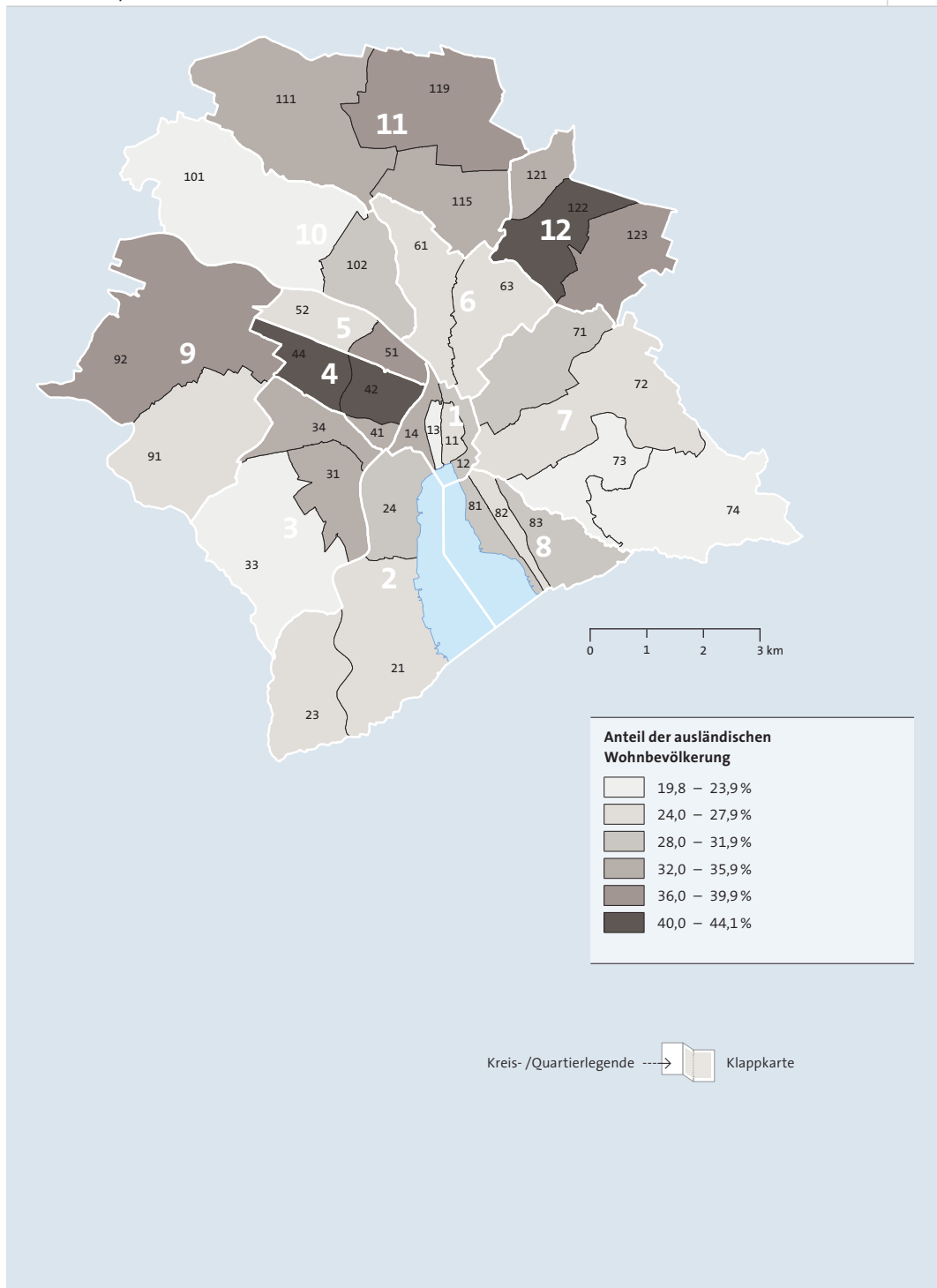
K_1.4.1



Ausländische Wohnbevölkerung

K_1.4.2

► nach Stadtquartier, 2008



Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2008



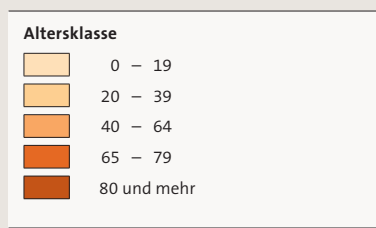
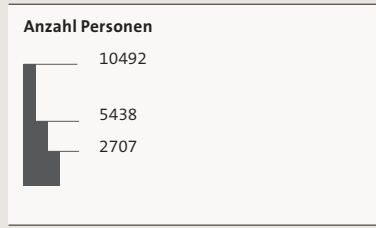
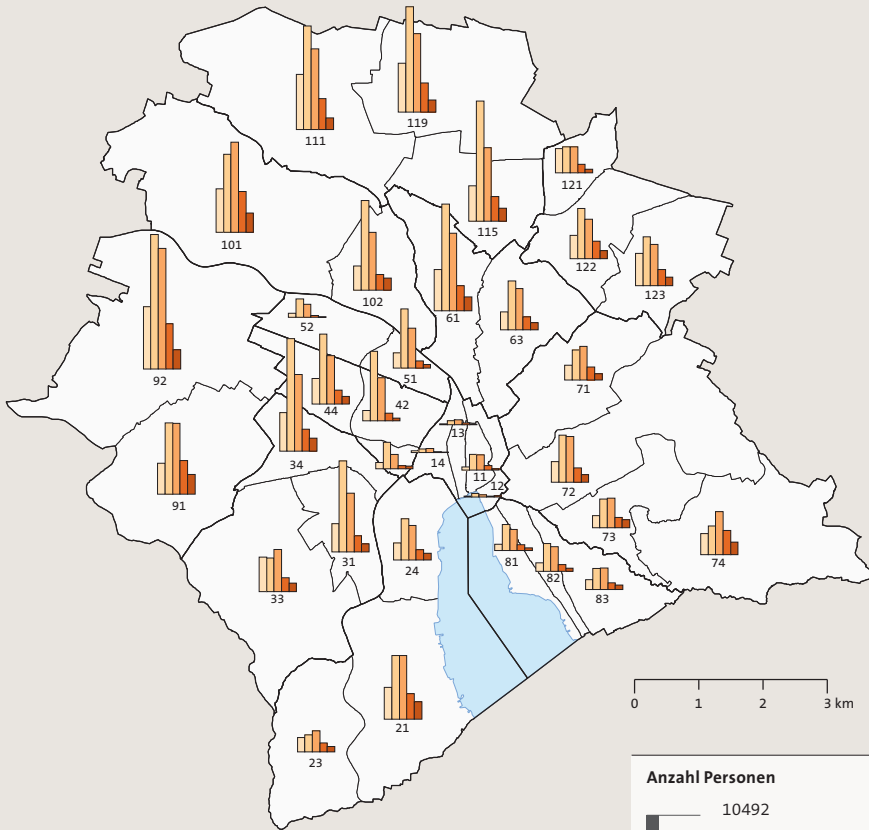
T_1.4.5

	Total	Altersklasse					
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und mehr	
1998	359 073	58 068	127 037	106 950	46 895	20 123	
2007	376 815	59 255	140 016	115 579	40 901	21 064	
Ganze Stadt	2008	380 499	59 611	142 122	116 968	40 550	21 248
Kreis 1		5 536	520	2 088	2 067	590	271
Rathaus		3 051	241	1 219	1 163	335	93
Hochschulen		702	72	269	190	67	104
Lindenhof		940	74	303	391	125	47
City		843	133	297	323	63	27
Kreis 2		29 531	4 907	9 500	9 305	3 513	2 306
Wollishofen		15 794	2 485	4 959	4 960	2 008	1 382
Leimbach		5 185	1 108	1 342	1 638	685	412
Enge		8 552	1 314	3 199	2 707	820	512
Kreis 3		46 595	7 875	18 487	13 862	4 066	2 305
Alt-Wiedikon		15 727	2 190	7 091	4 573	1 257	616
Friesenberg		10 325	2 683	2 602	3 296	1 081	663
Sihlfeld		20 543	3 002	8 794	5 993	1 728	1 026
Kreis 4		27 354	3 295	12 903	8 254	1 897	1 005
Werd		4 015	468	2 037	1 090	232	188
Langstrasse		10 455	822	5 428	3 379	599	227
Hard		12 884	2 005	5 438	3 785	1 066	590
Kreis 5		12 722	1 501	6 058	4 142	714	307
Gewerbeschule		9 751	1 180	4 630	3 119	558	264
Escher Wyss		2 971	321	1 428	1 023	156	43
Kreis 6		30 757	4 641	12 151	9 311	2 988	1 666
Unterstrass		20 655	3 219	8 323	6 066	1 952	1 095
Oberstrass		10 102	1 422	3 828	3 245	1 036	571
Kreis 7		35 240	5 338	10 522	11 846	4 826	2 708
Fluntern		7 542	1 145	2 342	2 603	984	468
Hottingen		10 548	1 595	3 670	3 574	1 114	595
Hirslanden		6 967	940	2 252	2 306	820	649
Witikon		10 183	1 658	2 258	3 363	1 908	996
Kreis 8		15 315	1 919	5 852	5 250	1 497	797
Seefeld		4 863	483	2 039	1 660	470	211
Mühlebach		5 491	658	2 172	1 902	515	244
Weinegg		4 961	778	1 641	1 688	512	342
Kreis 9		47 295	7 247	16 024	14 892	6 124	3 008
Albisrieden		17 555	2 410	5 532	5 496	2 600	1 517
Altstetten		29 740	4 837	10 492	9 396	3 524	1 491
Kreis 10		36 686	5 238	13 079	11 555	4 381	2 433
Höngg		21 186	3 377	6 081	7 037	3 182	1 509
Wipkingen		15 500	1 861	6 998	4 518	1 199	924
Kreis 11		64 283	10 917	25 672	18 167	6 651	2 876
Affoltern		22 044	4 307	8 080	6 323	2 423	911
Oerlikon		20 853	2 779	9 378	5 733	1 947	1 016
Seebach		21 386	3 831	8 214	6 111	2 281	949
Kreis 12		29 185	6 213	9 786	8 317	3 303	1 566
Saatlen		6 843	1 877	2 033	2 020	649	264
Schwamendingen-Mitte		10 864	1 821	3 944	3 078	1 380	641
Hirzenbach		11 478	2 515	3 809	3 219	1 274	661

Wohnbevölkerung

K_1.4.3

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2008



Kreis-/Quartierlegende → Klappkarte

Protestantische Wohnbevölkerung

► nach Kirchgemeinde, 2008



T_1.4.11

	1998	2007	2008
Ganze Stadt	116 352	101 587	100 514
Affoltern	6 501	5 572	5 659
Albisrieden	5 479	4 716	4 667
Altstetten	8 234	6 744	6 671
Aussersihl	3 059	3 004	2 999
Balgrist	1 833	1 714	1 659
Enge	2 411	2 232	2 230
Fluntern	2 941	2 529	2 547
Fraumünster	184	143	134
Friesenbeg	3 687	2 772	2 739
Grossmünster	1 341	1 108	1 130
Hard	2 632	2 207	2 191
Hirzenbach	2 989	2 136	2 081
Höngg	8 341	7 377	7 292
Hottingen	3 264	2 926	2 908
Im Gut	2 349	1 818	1 750
Industriequartier	2 449	2 853	2 846
Leimbach	1 852	1 640	1 587
Matthäus	1 314	1 014	1 026
Neumünster	5 955	5 227	5 093
Oberstrass	3 350	3 041	3 033
Oerlikon	5 207	4 874	4 828
Paulus	2 710	2 327	2 272
Predigern	939	822	830
Saatlen	2 312	1 602	1 524
St. Peter	585	502	481
Schwamendingen	3 676	2 812	2 762
Seebach	5 643	5 432	5 331
Sihlfeld	2 825	2 564	2 572
Unterstrass	2 496	2 280	2 219
Wiedikon	4 904	4 455	4 469
Wipkingen	5 045	4 591	4 578
Witikon	4 259	3 886	3 783
Wollishofen	5 586	4 667	4 623

Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Pfarrei bzw. Kirchgemeinde, 2008



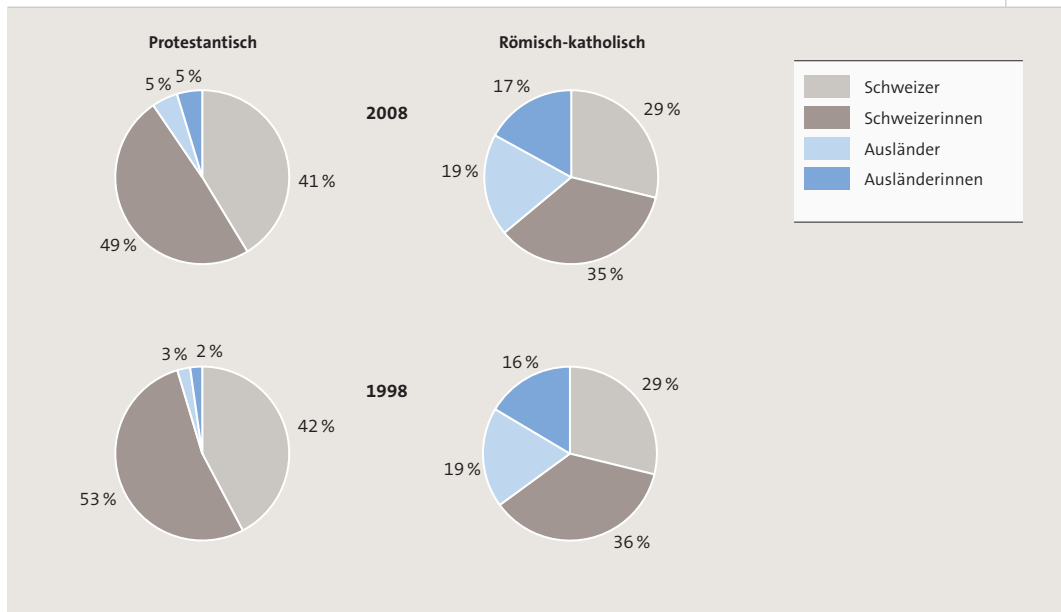
T_1.4.12

	1998	2007	2008
Ganze Stadt	125 744	120 170	120 322
Allerheiligen	3 534	3 743	3 700
Bruder Klaus	4 672	4 373	4 428
Dreikönigen	2 587	2 436	2 484
Erlöser	3 308	2 997	2 970
Guthirt	5 880	5 366	5 346
Heilig Geist	6 652	6 567	6 498
Heilig Kreuz	11 256	11 043	11 120
Liebfrauen	6 155	5 563	5 493
Maria-Hilf	1 609	1 630	1 608
Maria-Lourdes	6 414	7 360	7 216
Oerlikon	7 476	7 412	7 399
St. Anton	6 297	5 972	5 960
St. Felix und Regula	5 234	4 676	4 689
St. Franziskus	5 172	4 751	4 767
St. Gallus	7 549	7 105	7 130
St. Josef	4 027	3 866	3 752
St. Katharina	5 309	5 453	5 804
St. Konrad	6 432	6 312	6 400
St. Martin	1 516	1 508	1 563
St. Peter und Paul	6 004	5 078	5 094
St. Theresia	4 426	4 013	4 065
Wiedikon	11 360	10 020	9 912
Witikon	2 875	2 926	2 924

Protestantische und römisch-katholische Wohnbevölkerung

G_1.4.3

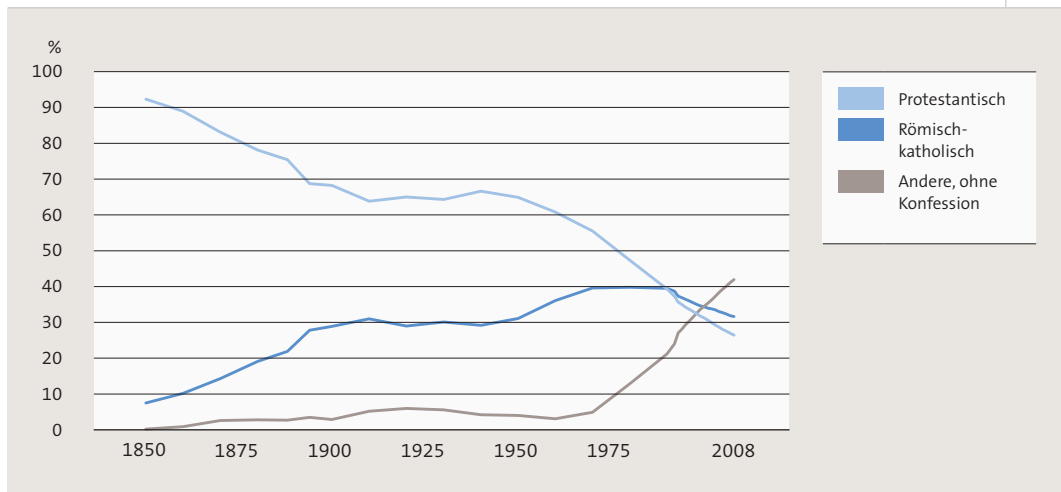
► nach Herkunft und Geschlecht, 1998 und 2008



Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit

G_1.4.4

► 1850–2008



Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Aufenthaltsart und Geschlecht, 2008



T_1.4.30a

		Total	Stadt- bürger/-innen	Niedergelassene	Wochenaufent- halter/-innen	Übrige ¹
	1998	255 523	102 888	134 855	17 219	561
	2007	261 436	103 337	144 052	13 731	316
Ganze Stadt	2008	262 595	103 927	145 212	13 153	303
Frauen		138 573	57 919	74 366	6 130	158
Männer		124 022	46 008	70 846	7 023	145

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

Ausländerinnen und Ausländer

► nach Aufenthaltsart und Stadtkreis, 2008



T_1.4.30b

		Total	Nieder- gelassene ¹ (Ausweis C)	Jahresaufent- halter/-innen (B) ¹	Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende	Kurzaufent- halter/-innen	Übrige ²
	1998	103 550	66 361	24 880	7 870	2 200	2 239
	2007	115 379	63 434	40 800	2 706	7 976	463
Ganze Stadt	2008	117 904	63 565	45 535	2 647	5 878	279
Kreis 1		1 537	509	859	18	147	4
Kreis 2		7 615	3 763	3 370	144	310	28
Kreis 3		14 518	7 848	5 610	374	643	43
Kreis 4		11 374	6 260	4 083	378	618	35
Kreis 5		4 303	2 252	1 594	217	223	17
Kreis 6		8 088	3 673	3 714	100	585	16
Kreis 7		8 571	3 736	4 183	33	596	23
Kreis 8		4 414	1 943	2 116	36	303	16
Kreis 9		15 303	9 634	4 754	370	523	22
Kreis 10		9 305	4 991	3 673	213	407	21
Kreis 11		22 053	11 931	8 394	533	1 161	34
Kreis 12		10 823	7 025	3 185	231	362	20

1 Einschliesslich anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B.

2 Saisoniers (Ausweis A), Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie. Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Heimatkanton, 2008

T_1.4.40

Heimatkanton	Total	Frauen	Männer
Total	262 595	138 573	124 022
Zürich	136 031	74 757	61 274
Bern	23 419	11 875	11 544
St. Gallen	16 292	8 273	8 019
Aargau	15 777	8 186	7 591
Luzern	10 210	5 080	5 130
Graubünden	9 168	4 557	4 611
Thurgau	7 351	3 806	3 545
Basel-Stadt	4 801	2 331	2 470
Solothurn	4 394	2 158	2 236
Tessin	4 288	2 075	2 213
Schwyz	4 252	2 170	2 082
Appenzell A. Rh.	3 178	1 678	1 500
Schaffhausen	3 114	1 621	1 493
Basel-Land	2 832	1 388	1 444
Glarus	2 605	1 339	1 266
Wallis	2 474	1 143	1 331
Freiburg	2 021	981	1 040
Waadt	1 703	834	869
Zug	1 670	852	818
Uri	1 404	713	691
Appenzell I. Rh.	1 298	644	654
Nidwalden	1 005	492	513
Obwalden	1 000	516	484
Neuenburg	898	454	444
Genf	782	353	429
Jura	628	297	331

Wohnbevölkerung

► nach Familientyp, Familienstellung und Stadtquartier, 2008

T_1.4.45

	Total	Personen nach Familientyp und Familienstellung							übrige Personen ²	
		Ehepaar ohne Kinder		Ehepaar mit Kind(ern)		Elternteil mit Kind(ern)				
		Ehefrauen bzw. -männer	Ehefrauen bzw. -männer	Kinder ¹	Mütter	Kinder ¹	Väter			Kinder ¹
1998	359 073	73 244	57 112	51 621	7 847	11 179	1 188	1 594	155 288	
2007	376 815	63 168	57 768	51 312	10 650	15 156	2 025	2 644	174 092	
Ganze Stadt	2008	380 499	62 180	58 002	51 588	10 853	15 449	2 171	2 849	177 407
Kreis 1		5 536	732	440	382	129	178	25	31	3 619
Rathaus		3 051	396	230	191	72	100	10	11	2 041
Hochschulen		702	108	36	29	12	15	2	3	497
Lindenhof		940	134	82	66	18	25	9	10	596
City		843	94	92	96	27	38	4	7	485
Kreis 2		29 531	5 182	4 702	4 308	871	1 254	158	223	12 833
Wollishofen		15 794	2 744	2 392	2 127	533	740	91	133	7 034
Leimbach		5 185	1 056	1 074	1 016	146	238	31	47	1 577
Enge		8 552	1 382	1 236	1 165	192	276	36	43	4 222
Kreis 3		46 595	6 476	7 048	6 740	1 451	2 093	261	347	22 179
Alt-Wiedikon		15 727	2 326	2 028	1 913	366	496	78	88	8 432
Friesenberg		10 325	1 534	2 318	2 385	435	709	65	102	2 777
Sihlfeld		20 543	2 616	2 702	2 442	650	888	118	157	10 970
Kreis 4		27 354	3 442	3 258	2 898	639	885	145	164	15 923
Werd		4 015	430	376	416	59	84	21	24	2 605
Langstrasse		10 455	1 284	800	667	180	239	49	55	7 181
Hard		12 884	1 728	2 082	1 815	400	562	75	85	6 137
Kreis 5		12 722	1 570	1 392	1 216	304	396	85	110	7 649
Gewerbeschule		9 751	1 180	1 090	962	238	309	59	78	5 835
Escher Wyss		2 971	390	302	254	66	87	26	32	1 814
Kreis 6		30 757	4 564	4 194	3 774	885	1 247	216	283	15 594
Unterstrass		20 655	3 016	2 836	2 585	634	884	143	196	10 361
Oberstrass		10 102	1 548	1 358	1 189	251	363	73	87	5 233
Kreis 7		35 240	6 284	5 342	4 676	900	1 262	237	309	16 230
Fluntern		7 542	1 454	1 170	1 058	177	243	51	68	3 321
Hottingen		10 548	1 548	1 536	1 340	243	346	74	96	5 365
Hirslanden		6 967	1 010	946	786	196	259	50	67	3 653
Witikon		10 183	2 272	1 690	1 492	284	414	62	78	3 891
Kreis 8		15 315	2 042	1 738	1 477	422	570	93	128	8 845
Seefeld		4 863	630	390	327	139	184	37	47	3 109
Mühlebach		5 491	674	604	512	158	215	27	38	3 263
Weinegg		4 961	738	744	638	125	171	29	43	2 473
Kreis 9		47 295	9 300	7 838	6 609	1 387	1 920	244	314	19 683
Albisrieden		17 555	3 682	2 606	2 167	513	690	92	124	7 681
Altstetten		29 740	5 618	5 232	4 442	874	1 230	152	190	12 002
Kreis 10		36 686	6 414	5 168	4 385	1 023	1 415	223	294	17 764
Höngg		21 186	4 372	3 398	2 952	581	826	125	167	8 765
Wipkingen		15 500	2 042	1 770	1 433	442	589	98	127	8 999
Kreis 11		64 283	11 092	10 986	9 677	1 782	2 630	330	441	27 345
Affoltern		22 044	3 970	4 456	3 892	672	1 023	117	152	7 762
Oerlikon		20 853	3 340	2 690	2 323	509	717	96	125	11 053
Seebach		21 386	3 782	3 840	3 462	601	890	117	164	8 530
Kreis 12		29 185	5 082	5 896	5 446	1 060	1 599	154	205	9 743
Saatlen		6 843	1 122	1 564	1 589	329	531	39	56	1 613
Schwamendingen-Mitte		10 864	1 992	1 864	1 647	322	440	51	62	4 486
Hirzenbach		11 478	1 968	2 468	2 210	409	628	64	87	3 644

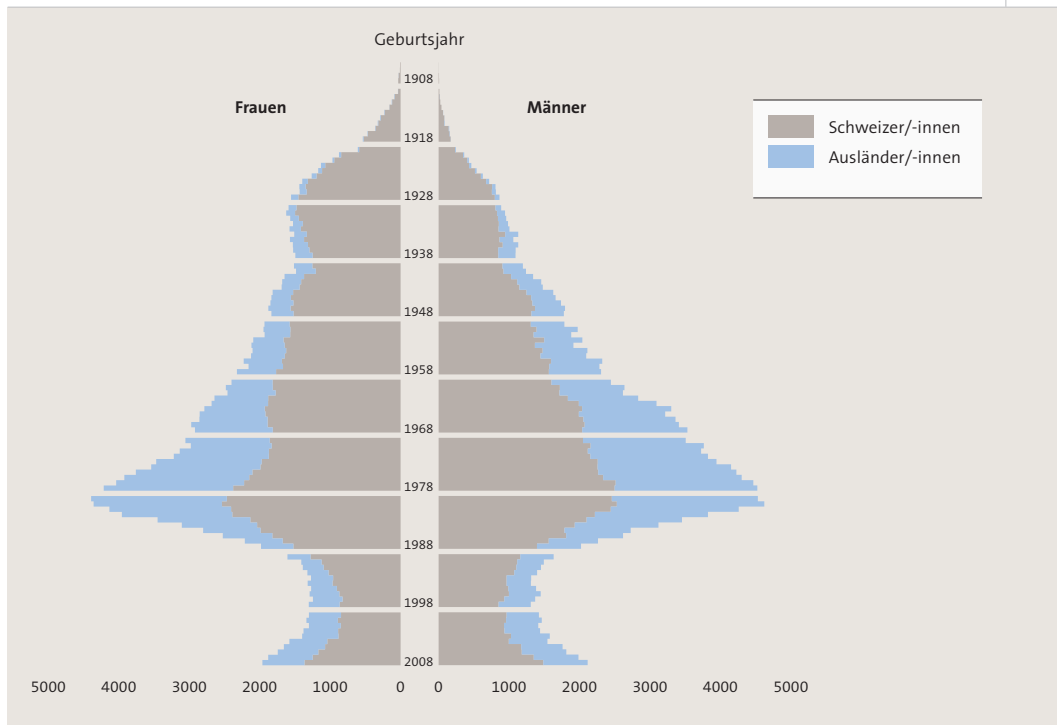
1 Kinder (ohne Altersbegrenzung), welche mit Mutter oder Vater oder beiden Eltern zusammen wohnen.

2 Personen, welche keinem der drei Familientypen zugeordnet werden können.

Altersverteilung der Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2008

G_1.4.5



Ausländische Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht, Altersklasse und Herkunft, 2008



T_1.4.50a

Herkunft	Total ¹	Geschlecht		Altersklasse			
		Frauen	Männer	0–19	20–64	65 und älter	
1998	103 550	47 067	56 483	23 631	75 367	4 552	
2007	115 379	53 343	62 036	18 716	89 477	7 186	
Total	2008	117 904	54 261	63 643	18 321	92 150	7 433
Europa	94 418	43 151	51 267	13 822	73 484	7 112	
Afrika	4 438	1 763	2 675	1 095	3 305	38	
Amerika	6 977	3 845	3 132	1 014	5 846	117	
Asien	11 630	5 326	6 304	2 319	9 156	155	
Australien	376	157	219	49	322	5	

1. Einschliesslich Staatenlose und Personen unbekannter Herkunft.

Ausländische Wohnbevölkerung

T.1.4.51a

► Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach ausgewählter Nationalität, 2008

Ausgewählte Nationalität	Alle Kategorien			Niedergelassene C, anerkl. Flüchtlinge (Ausweis C)			Jahresaufenthalter/-innen (B), Saisonniers (Ausweis A) ¹		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1998	103 550	47 067	56 483	66 361	30 079	36 282	24 880	12 045	12 835
2007	115 379	53 343	62 036	62 625	29 057	33 568	40 101	18 932	21 169
2008	117 904	54 261	63 643	62 764	29 153	33 611	44 875	20 813	24 062
Europa	94 418	43 151	51 267	54 601	25 183	29 418	33 995	15 425	18 570
EU-Länder	71 139	31 797	39 342	37 350	16 947	20 403	29 069	12 862	16 207
Belgien	291	115	176	102	43	59	160	60	100
Bulgarien	290	182	108	82	50	32	164	109	55
Dänemark	344	156	188	127	61	66	191	83	108
Deutschland	27 870	12 734	15 136	9 471	4 593	4 878	16 086	7 182	8 904
Estland	43	31	12	4	4	–	27	17	10
Finnland	392	265	127	171	133	38	180	105	75
Frankreich	2 364	1 058	1 306	715	339	376	1 431	640	791
Griechenland	1 398	572	826	1 024	414	610	316	139	177
Grossbritannien	2 442	828	1 614	831	276	555	1 372	476	896
Irland	252	99	153	79	26	53	156	63	93
Italien	13 598	5 623	7 975	11 336	4 792	6 544	1 823	670	1 153
Lettland	66	51	15	12	7	5	42	34	8
Litauen	86	64	22	11	10	1	57	40	17
Luxemburg	221	73	148	54	17	37	157	53	104
Malta	12	8	4	2	2	–	8	5	3
Niederlande	1 215	463	752	609	245	364	522	187	335
Österreich	3 805	1 742	2 063	2 201	1 069	1 132	1 386	580	806
Polen	769	469	300	205	120	85	448	288	160
Portugal	8 081	3 552	4 529	5 519	2 546	2 973	2 337	944	1 393
Rumänien	390	250	140	100	67	33	240	147	93
Schweden	856	367	489	300	127	173	460	202	258
Slowakische Republik	558	377	181	119	75	44	301	213	88
Slowenien	206	107	99	139	78	61	46	18	28
Spanien	4 498	2 053	2 445	3 643	1 623	2 020	703	356	347
Tschechische Republik	415	213	202	217	106	111	151	83	68
Ungarn	661	339	322	276	123	153	290	163	127
Zypern	16	6	10	1	1	–	15	5	10
Übriges Europa	23 279	11 354	11 925	17 251	8 236	9 015	4 926	2 563	2 363
Bosnien-Herzegowina	1 841	908	933	1 426	695	731	317	167	150
Kroatien	2 319	1 208	1 111	1 939	991	948	328	190	138
Liechtenstein	323	139	184	123	60	63	118	54	64
Mazedonien	2 489	1 173	1 316	2 076	958	1 118	379	200	179
Serbien und Montenegro ²	10 245	4 972	5 273	8 010	3 848	4 162	1 830	921	909
Türkei	4 543	1 923	2 620	3 310	1 437	1 873	1 057	411	646
übrige europ. Staaten	1 519	1 031	488	367	247	120	897	620	277
Aussereuropa	23 486	11 110	12 376	8 163	3 970	4 193	10 880	5 388	5 492
Brasilien	1 694	1 170	524	539	388	151	1 040	711	329
Indien	1 879	673	1 206	246	116	130	639	224	415
Sri Lanka	2 636	1 253	1 383	358	166	192	1 939	935	1 004
USA	1 943	835	1 108	601	256	345	922	426	496
übrige ausser-europäische Staaten	15 334	7 179	8 155	6 419	3 044	3 375	6 340	3 092	3 248

1 Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonnier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Ausländische Wohnbevölkerung

▶ Flüchtlinge und Asylsuchende nach ausgewählter Nationalität, 2008

T_1.4.51b

Ausgewählte Nationalität	Flüchtlinge, vorläufige Aufnahme			Asylsuchende		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1998	3 578	1 501	2 077	4 292	1 422	2 870
2007	2 002	903	1 099	704	203	501
2008	1 894	838	1 056	753	206	547
Somalia	438	189	249	40	14	26
Sri Lanka	263	129	134	63	19	44
Serbien und Montenegro ¹	251	122	129	69	30	39
Angola	193	101	92	16	3	13
Irak	177	53	124	31	10	21
Afghanistan	71	17	54	52	5	47
Bosnien-Herzegowina	64	29	35	9	4	5
China (Volksrepublik China)	62	29	33	10	4	6
Türkei	61	31	30	15	6	9
Iran	58	20	38	36	8	28
Übrige Staaten	256	118	138	412	103	309

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Ausländische Wohnbevölkerung

▶ Kurzaufenthalter/-innen, Wochenaufenthalter/-innen und Übrige nach ausgewählter Nationalität, 2008

T_1.4.51c

Ausgewählte Nationalität	Kurzaufenthalter/-innen			Wochenaufenthalter/-innen			Übrige ¹		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1998	2 200	946	1 254	1 138	475	663	1 101	599	502
2007	7 976	3 342	4 634	1 218	516	702	753	390	363
2008	5 878	2 474	3 404	1 224	514	710	516	263	253
Deutschland	1 889	786	1 103	412	165	247	12	8	4
Indien	908	301	607	15	7	8	68	25	43
USA	309	106	203	10	3	7	101	44	57
Italien	266	102	164	165	52	113	8	7	1
Grossbritannien	216	67	149	21	8	13	2	1	1
Portugal	206	53	153	14	6	8	5	3	2
Frankreich	184	66	118	27	10	17	5	2	3
Österreich	175	70	105	42	23	19	1	–	1
Slowakische Republik	130	81	49	4	4	–	3	3	–
Polen	111	60	51	3	–	3	2	1	1
Spanien	100	51	49	40	18	22	12	5	7
Ungarn	92	51	41	2	1	1	1	1	–
Schweden	87	35	52	9	3	6	–	–	–
Übrige Staaten	1 205	645	560	460	214	246	296	163	133

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen

2008 haben 3319 Paare den Bund der Ehe geschlossen. Binationale Eheschliessungen – d.h. eine Person ist ausländischer, die andere schweizerischer Herkunft – kommen bedeutend weniger häufig vor, als Eheschliessungen, bei denen entweder beide Schweizer oder beide Ausländer sind. Die meisten Heiratenden waren vor der Heirat ledig (5479 Personen). 1159 Eheschliessende waren zuvor schon mindestens einmal verheiratet gewesen. 1116 waren vor der Heirat geschieden und 43 verwitwet. Das Durchschnittsalter der Eheschliessenden mit Wohnsitz in Zürich, die zum ersten Mal heirateten, lag bei den Frauen bei 30,9 Jahren, bei den Männern bei 32,7 Jahren. 1587 Ehepaare, bei denen mindestens ein Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte, liessen sich im Jahr 2008 scheiden, das sind 56 Scheidungen weniger als im Vorjahr (–3,5%). Am häufigsten kam es nach sechs Ehejahren zu einer Scheidung. Bei den meisten Ehescheidungen sind keine Kinder betroffen.

↳ Weitere Daten zu Eheschliessungen
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Eheschliessungen

► nach Wohnsitz der Eheschliessenden, 2008

T_1.5.1a

	Eheschliessungen total	Wohnsitz in der Stadt Zürich		
		beide	nur Frau	nur Mann
1998	3 348	2 183	485	680
2007	3 380	2 316	435	629
2008	3 319	2 333	403	583

Eheschliessende

► nach ausgewählter Nationalität, 2008

T_1.5.1b

Nationalität des Mannes vor der Ehe	Nationalität der Frau vor der Ehe														
	Total	Schweiz	Deutschland	Italien	Portugal	Serbien und Montenegro ¹	Türkei	Übriges Europa	Afrika	Brasilien	Übriges Amerika	Indien	Übriges Asien	Übriges Ausland	Unbekannt
Total	3 319	1 612	306	56	42	118	59	447	74	120	137	36	211	8	93
Schweiz	1 680	1 018	104	23	2	34	15	199	29	63	72	4	113	1	3
Deutschland	351	90	159	1	–	1	–	39	2	4	13	–	14	2	26
Italien	117	51	3	16	1	–	–	13	–	15	6	–	4	1	7
Portugal	66	2	–	1	34	–	–	3	–	22	1	–	1	–	2
Serbien und Montenegro ¹	124	43	2	1	–	60	–	11	–	–	–	–	–	–	7
Türkei	93	36	1	–	2	–	38	7	–	1	1	–	1	–	6
Übriges Europa	332	107	21	7	1	6	1	136	4	5	17	–	11	2	14
Afrika	91	45	3	–	–	2	–	1	32	–	1	–	–	1	6
Brasilien	25	15	–	–	–	–	–	1	–	9	–	–	–	–	–
Übriges Amerika	104	67	4	2	–	–	–	7	–	–	19	1	1	–	3
Indien	44	6	–	–	–	–	–	1	–	–	–	31	–	–	6
Übriges Asien	134	47	–	3	2	–	–	6	3	1	1	–	58	–	13
Übriges Ausland	5	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Unbekannt	153	81	9	2	–	15	5	23	4	–	6	–	8	–	–

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Eheschliessende

► nach Zivilstand, 2008

T_1.5.1d

Zivilstand des Mannes vor der Ehe	Zivilstand der Frau vor der Ehe			
	Total	Ledig	Geschieden	Verwitwet
Total	3 319	2 779	518	22
Ledig	2 700	2 368	321	11
Geschieden	598	400	189	9
Verwitwet	21	11	8	2

Durchschnittsalter der Eheschliessenden

► nach Geschlecht, Herkunft und Zivilstand, 2008

T_1.5.1e

	Frauen ¹			Männer ¹		
	Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Ausländer
Total	32,5	33,4	31,4	35,1	36,5	33,3
Ledig	30,9	31,5	30,0	32,7	33,8	31,3
Geschieden	39,7	43,1	36,5	44,0	48,3	39,6
Verwitwet	46,6	49,8	42,6	55,8	60,4	50,7

1 Aus der Wohnbevölkerung.

Eheschliessende

► nach Altersklasse, 2008

T_1.5.2

Altersklasse der Männer	Altersklasse der Frauen										
	Total	unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 und älter
Total	3 319	111	409	863	997	470	208	112	73	50	26
unter 20	26	16	9	–	–	1	–	–	–	–	–
20–24	257	53	141	41	13	4	1	3	1	–	–
25–29	642	30	172	299	103	17	12	5	4	–	–
30–34	994	9	48	326	478	97	23	7	5	1	–
35–39	673	2	26	126	275	196	38	7	2	1	–
40–44	313	–	6	35	77	98	65	21	7	3	1
45–49	161	1	6	23	27	36	35	22	6	5	–
50–54	94	–	1	9	8	10	19	22	15	8	2
55–59	78	–	–	4	9	8	8	11	24	11	3
60 und älter	81	–	–	–	7	3	7	14	9	21	20

Ehescheidungen und Ehelösungen

► 2008

T_1.5.51

	Total	Ehescheidungen	Ehescheidende aus der Wohnbevölkerung ¹		Ehelösungen durch Tod		
			Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1998	3 044	1 637	1 207	1 192	1 407	415	992
2007	2 715	1 643	1 135	1 171	1 072	331	741
Total 2008	2 672	1 587	1 127	1 111	1 085	321	764
Ehedauer							
Unter 1 Jahr	21	15	8	11	6	2	4
1 Jahr	55	45	32	29	10	3	7
2–4 Jahre	256	237	159	167	19	8	11
5–9 Jahre	735	702	510	503	33	10	23
10–14 Jahre	256	232	170	161	24	8	16
15–19 Jahre	182	133	92	91	49	9	40
20–24 Jahre	122	92	70	61	30	8	22
25 und mehr Jahre	1 030	131	86	88	899	269	630
Unbekannt	15	–	–	–	15	4	11

1 Wohnsitz bei der Scheidung in Zürich.

Ehescheidende

► nach Altersklasse, 2008

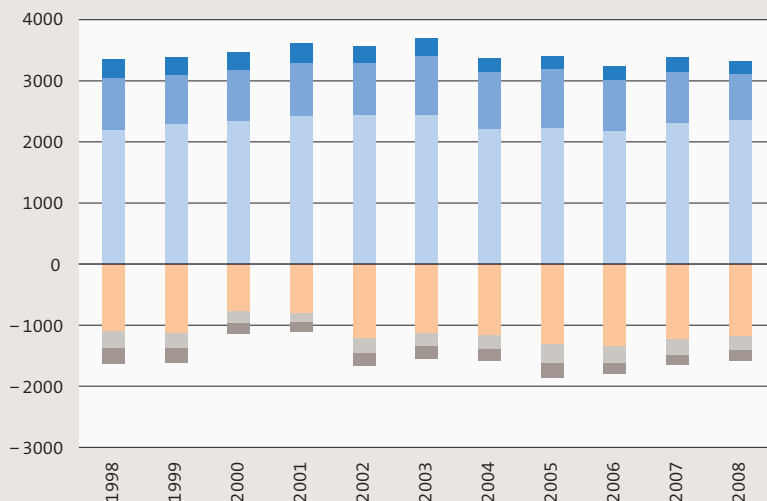
T_1.5.61

Altersklasse der geschiedenen Männer	Total	Altersklasse der geschiedenen Frauen							
		unter 25	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–59	60 und älter
Total	1 587	53	199	279	283	262	224	209	78
unter 25	22	14	5	3	–	–	–	–	–
25–29	147	24	61	25	7	16	8	5	1
30–34	284	9	76	85	35	31	21	18	9
35–39	291	3	33	85	86	39	24	19	2
40–44	249	–	7	34	87	75	30	15	1
45–49	231	1	10	19	36	59	83	21	2
50–59	249	1	6	18	26	31	44	107	16
60 und älter	114	1	1	10	6	11	14	24	47

Eheschliessungen und Ehescheidungen

G_1.5.1

► 1998–2008



Eheschliessungen

- Beide Partner verwitwet oder geschieden
- Partnerin oder Partner ledig, die/der andere verwitwet oder geschieden
- Beide Partner ledig

Ehescheidungen

- Ehescheidung ohne Kind
- Ehescheidung mit einem Kind
- Ehescheidung mit mehreren Kindern

1.6 Geburten und Sterbefälle

Im Jahr 2008 sind in der Stadt Zürich 4349 Kinder lebend geboren worden. Die Zahl der Geburten ist damit erneut gestiegen. 3353 Kinder kamen ehelich zur Welt. Von den verheirateten Paaren, die im Jahr 2008 Eltern wurden, war etwa ein Drittel weniger als ein Jahr verheiratet. Ein weiteres Drittel war zwischen einem Jahr und knapp drei Jahren verheiratet. Bei der Geburt ihres ersten Kindes waren die Frauen durchschnittlich 31,2 Jahre alt. Auch im Jahr 2008 waren Emma und David die am meisten gewählten Vornamen für neugeborene Kinder.

2008 verstarben 3448 Personen der Stadtzürcher Bevölkerung. Davon waren 3143 Personen von Schweizer Herkunft und 305 von ausländischer Herkunft. Das Durchschnittsalter der verstorbenen Frauen lag bei 81,7 Jahren, jenes der Männer bei 75,3 Jahren.

⇒ Weitere Daten zu Geburten und Sterbefällen siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Lebendgeborene

► nach verschiedenen Merkmalen, 2008



T_1.6.1a

		Total	Ehelich	Ausserehelich
	1998	3 455	3 009	446
	2007	4 119	3 241	878
Lebendgeborene total	2008	4 349	3 353	996
Mädchen		2 101	1 646	455
Knaben		2 248	1 707	541
Schweizerinnen und Schweizer		2 969	2 253	716
Mädchen		1 429	1 102	327
Knaben		1 540	1 151	389
Ausländerinnen und Ausländer		1 380	1 100	280
Mädchen		672	544	128
Knaben		708	556	152
Zivilstand der Mutter		4 282	3 293	989
Verheiratet		3 301	3 293	8
Ledig		836	–	836
Verwitwet		6	–	6
Geschieden		139	–	139
Nationalität der Mutter		4 282	3 293	989
Schweiz		2 303	1 661	642
Deutschland		398	268	130
Frankreich		51	36	15
Italien		79	57	22
Grossbritannien		45	44	1
Mazedonien		66	63	3
Portugal		100	91	9
Serbien und Montenegro ¹		214	208	6
Spanien		48	40	8
Sri Lanka		81	78	3
Türkei		73	70	3
Übriges Ausland		824	677	147

In der Rubrik «**Nationalität der Mutter**» werden neben der Schweiz die zehn häufigsten Heimatländer der Mütter aufgeführt. Dabei werden zuerst die Nachbarländer der Schweiz und anschliessend die übrigen Länder, jeweils in alphabetischer Reihenfolge, genannt.

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt von Lebendgeborenen

► nach Herkunft, 2008

T_1.6.1b

Durchschnittsalter der Mutter	Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen
Bei ehelichen Kindern aus jetziger Ehe			
beim ersten Kind	31,2	31,9	30,5
bei allen Kindern	32,0	32,9	31,1
Bei ausserehelichen Kindern	32,2	32,4	31,7

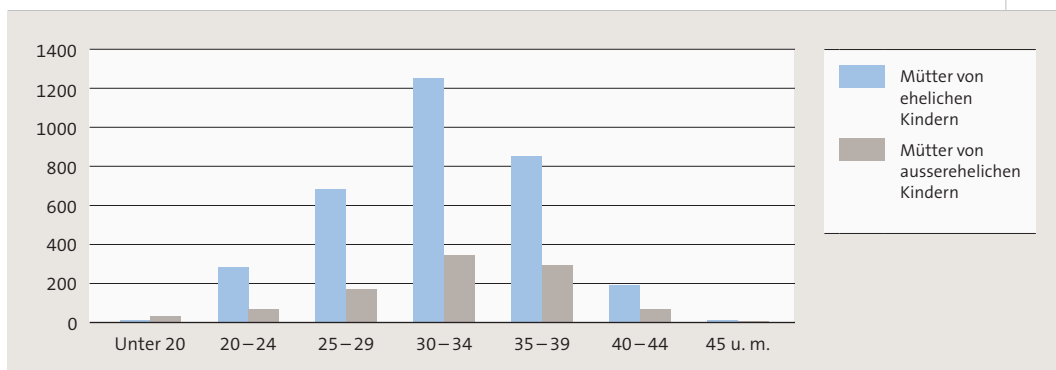
Für das **Durchschnittsalter der Mutter bei ehelichen Kindern** werden zur Berechnung beim ersten Kind nur diejenigen Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2008 ihr erstes Kind aus aktueller Ehe zur Welt bringen. Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Mutter bei allen Kindern werden hingegen alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2008 ein Kind aus aktueller Ehe zur Welt bringen.

Für die Berechnung des **Durchschnittsalters der Mutter bei ausserehelichen Kindern** werden alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2008 ein aussereheliches Kind zur Welt bringen.

Alter der Mutter bei der Geburt von Lebendgeborenen

► 2008

G_1.6.1



Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Geburtenfolge und Herkunft, 2008

T_1.6.1d

	Total	Kinder nach Geburtenfolge					
		1.	2.	3.	4.	5. und mehr	
1998	3 009	1 474	1 064	359	72	40	
2007	3 241	1 795	1 081	255	69	41	
Lebendgeborene total	2008	3 353	1 799	1 163	273	67	51
Schweizerinnen und Schweizer		2 253	1 174	783	199	50	47
Ausländerinnen und Ausländer		1 100	625	380	74	17	4

In der Rubrik «**Kinder nach Geburtenfolge**» werden die Lebendgeborenen in die folgenden vier Klassen aufgeteilt: Die Mutter bringt ihr erstes, zweites, drittes oder viertes und folgendes Kind zur Welt. Bringt eine Mutter beispielsweise bei ihrer ersten Geburt Zwillinge zur Welt, so wird das erstgeborene Kind in der ersten und das zweitgeborene in der zweiten Kategorie gezählt.

Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Ehedauer der Eltern, 2008

T_1.6.1e

In vollendeten Monaten bzw. Jahren

Lebendgeborene total	3 353
Erstgeborene	1 799
Unter 1 Monat	46
1 Monat	122
2 Monate	126
3 Monate	72
4 Monate	48
5 Monate	30
6 Monate	20
7 Monate	19
8 Monate	23
9 Monate	31
10 Monate	36
11 Monate	43
Unter 1 Jahr	616
1 Jahr	374
2 Jahre	233
3 Jahre	167
4 Jahre	107
5–9 Jahre	248
10 und mehr Jahre	53
Unbekannt	1

Zweitgeborene

Unter 1 Jahr	64
1 und 2 Jahre	306
3 und 4 Jahre	346
5–9 Jahre	385
10 und mehr Jahre	62
Unbekannt	–

Drittgeborene

Unter 1 Jahr	2
1 und 2 Jahre	13
3 und 4 Jahre	39
5–9 Jahre	164
10 und mehr Jahre	55
Unbekannt	–

Viertgeborene

Unter 1 Jahr	–
1 und 2 Jahre	–
3 und 4 Jahre	5
5–9 Jahre	27
10 und mehr Jahre	34
Unbekannt	1

Fünftgeborene und folgende

Unter 1 Jahr	–
1 und 2 Jahre	–
3 und 4 Jahre	–
5–9 Jahre	9
10 und mehr Jahre	42
Unbekannt	–

Die beliebtesten Vornamen von Mädchen

► 2008



T_1.6.2a

Mädchen	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
Emma	25	1	1
Anna	23	2	2
Nina	22	3	5
Sara	19	4	3
Sarah	19	4	40
Elena	18	6	11
Hannah	18	6	40
Mia	17	8	11
Sophie	16	9	5
Lina	15	10	14
Sophia	15	10	3
Lara	13	12	7
Ella	12	13	7
Julia	12	13	14
Laura	12	13	21
Lea	12	13	21
Lena	12	13	25
Sofia	12	13	14
Chiara	11	19	40
Emilia	11	19	106

1163

Die beliebtesten Vornamen von Knaben

► 2008



T_1.6.2b

Knaben	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
David	22	1	1
Leon	21	2	4
Jan	19	3	35
Leo	18	4	20
Julian	16	5	2
Louis	16	5	24
Lukas	16	5	6
Benjamin	15	8	24
Elia	15	8	167
Luis	15	8	9
Nicolas	15	8	11
Laurin	14	12	31
Tim	14	12	2
Valentin	14	12	66
Matteo	13	15	31
Nico	13	15	11
Nils	13	15	35
Simon	12	18	17
Ben	11	19	17
Enea	11	19	254
Gian	11	19	35
Linus	11	19	24
Luca	11	19	20
Manuel	11	19	54

Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Altersklasse der Eltern, 2008

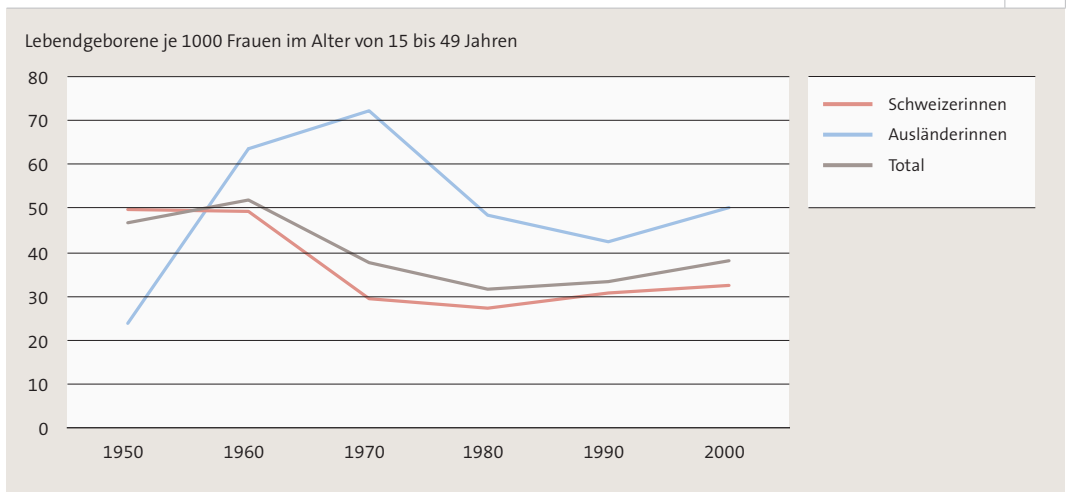
T_1.6.3

	Vater in der Altersklasse		Mutter in der Altersklasse					
	Total	unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45 und älter
Total	3 293	11	282	686	1 255	854	195	10
Unter 20	2	–	2	–	–	–	–	–
20–24	118	7	85	20	5	1	–	–
25–29	421	4	120	210	78	8	1	–
30–34	1 015	–	46	262	551	133	20	3
35–39	1 083	–	16	128	453	444	42	–
40–44	446	–	8	43	117	194	81	3
45 und älter	208	–	5	23	51	74	51	4

Fertilität

► 1950–2000

G_1.6.2



Das mittlere Sterbealter der Ausländerinnen und Ausländer ist wesentlich tiefer als das mittlere Sterbealter der Schweizerinnen und Schweizer, da die Altersstruktur sehr unterschiedlich ist. Ältere Personen sind bei der ausländischen Wohnbevölkerung im Vergleich zur schweizerischen markant untervertreten, da ein Teil der ausländischen Bevölkerung nach ihrer Pensionierung in ihre Heimatländer zurückkehrt. Andere wiederum lassen sich im Verlaufe der Zeit einbürgern und werden damit zu Schweizerinnen und Schweizern. Somit werden in der Statistik vorwiegend Ausländerinnen und Ausländer erfasst, die relativ jung sterben, was zu einem tiefen mittleren Sterbealter führt.

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Altersklasse, 2008

T_1.6.51a

Altersklasse		Total	Frauen	Männer
	1998	3 972	2 143	1 829
	2007	3 480	1 994	1 486
Total	2008	3 448	1 915	1 533
1. Lebensjahr		17	8	9
1–19		7	2	5
20–29		20	9	11
30–39		47	17	30
40–49		109	39	70
50–59		166	61	105
60–64		166	64	102
65–69		191	82	109
70–74		219	116	103
75–79		396	187	209
80–84		591	320	271
85–89		714	434	280
90 und älter		805	576	229

Sterbefälle

► nach Geschlecht, mittlerem Sterbealter und Herkunft, 2008

T_1.6.51b

	Total	Frauen	Männer
Mittleres Sterbealter total	78,8	81,7	75,3
Schweizerinnen und Schweizer	80,1	82,5	77,0
Ausländerinnen und Ausländer	65,4	70,1	62,0
Herkunft total	3 448	1 915	1 533
Schweiz	3 143	1 789	1 354
Ausland	305	126	179

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Sterbeort, 2008

T_1.6.51c

	Total	Frauen	Männer
Total	3 448	1 915	1 533
Sterbeort in der Stadt Zürich	3 124	1 743	1 381
Spitäler	992	483	509
Kranken- und Pflegeheime	727	459	268
Altersheime	606	432	174
Zu Hause	638	294	344
Übrige ¹	62	27	35
Unbekannt	99	48	51
Sterbeort auswärts	324	172	152

1 Im Freien und übrige Örtlichkeiten in Zürich.

Sterbefälle total

► nach Altersklasse und Todesursache, 2007



T_1.6.71

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1-14	15-29	30-44	45-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85 u. älter
Total	3 480	23	4	23	78	211	154	180	241	413	621	1 532
Infektiöse Krankheiten	45	1	–	–	8	9	3	2	1	4	5	12
Krebskrankheiten	762	1	1	1	12	69	65	86	99	126	125	177
Diabetes mellitus	69	–	–	1	–	1	2	3	6	13	11	32
Kreislaufsystem	1 272	–	–	2	8	31	32	30	68	130	238	733
Atmungsorgane	181	–	–	–	2	5	5	4	13	29	47	76
Alkoholische Leberzirrhose	32	–	–	–	1	16	2	4	2	3	1	3
Harnorgane	40	–	–	–	–	–	–	–	1	8	9	22
Kongenitale Missbildung	7	1	–	1	–	2	3	–	–	–	–	–
Perinatale Todesursachen	16	16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewalt- einwirkungen	219	–	2	16	28	20	8	10	8	13	35	79
Übrige	626	3	–	–	5	25	13	18	24	54	125	359
Unbekannt	211	1	1	2	14	33	21	23	19	33	25	39

Sterbefälle – Frauen

► nach Altersklasse und Todesursache, 2007



T_1.6.72

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1-14	15-29	30-44	45-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85 u. älter
Total	1 994	10	2	6	26	85	56	83	110	192	361	1 063
Infektiöse Krankheiten	26	1	–	–	3	2	3	1	1	2	4	9
Krebskrankheiten	390	–	–	–	6	33	29	43	50	61	60	108
Diabetes mellitus	41	–	–	–	–	–	1	–	4	3	8	25
Kreislaufsystem	782	–	–	–	2	6	6	10	31	58	147	522
Atmungsorgane	88	–	–	–	–	1	1	1	3	14	25	43
Alkoholische Leberzirrhose	13	–	–	–	1	6	–	2	1	2	–	1
Harnorgane	23	–	–	–	–	–	–	–	–	4	7	12
Kongenitale Missbildung	4	–	–	1	–	1	2	–	–	–	–	–
Perinatale Todesursachen	7	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewalt- einwirkungen	114	–	2	4	7	11	3	5	2	7	22	51
Übrige	407	2	–	–	1	16	5	10	10	28	74	261
Unbekannt	99	–	–	1	6	9	6	11	8	13	14	31

Sterbefälle – Männer

► nach Altersklasse und Todesursache, 2007



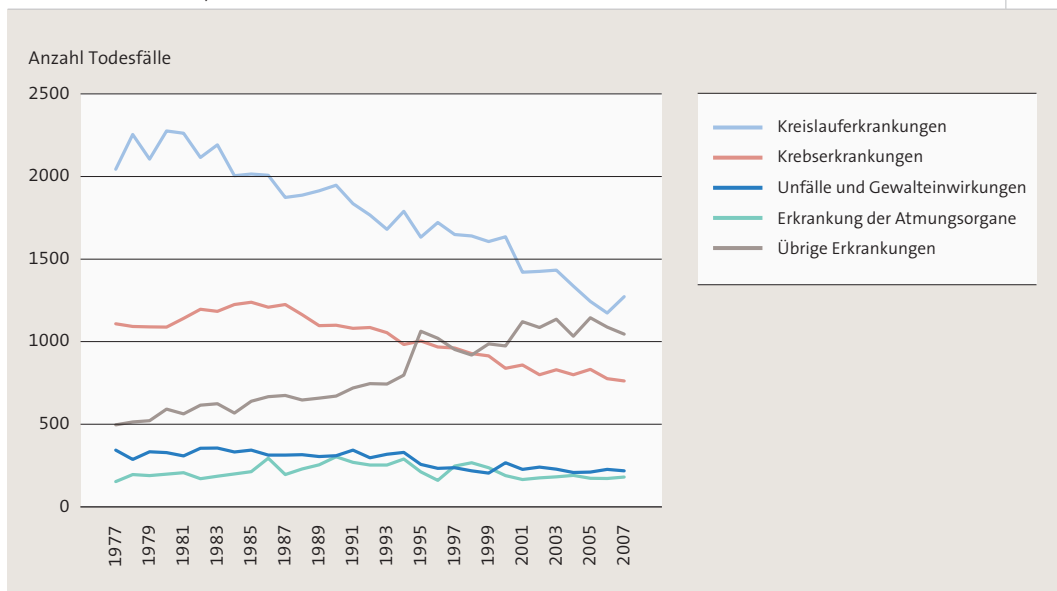
T_1.6.73

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1–14	15–29	30–44	45–59	60–64	65–69	70–74	75–79	80–84	85 u. älter
Total	1486	13	2	17	52	126	98	97	131	221	260	469
Infektiöse Krankheiten	19	–	–	–	5	7	–	1	–	2	1	3
Krebskrankheiten	372	1	1	1	6	36	36	43	49	65	65	69
Diabetes mellitus	28	–	–	1	–	1	1	3	2	10	3	7
Kreislaufsystem	490	–	–	2	6	25	26	20	37	72	91	211
Atmungsorgane	93	–	–	–	2	4	4	3	10	15	22	33
Alkoholische Leberzirrhose	19	–	–	–	–	10	2	2	1	1	1	2
Harnorgane	17	–	–	–	–	–	–	–	1	4	2	10
Kongenitale Missbildung	3	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–
Perinatale Todesursachen	9	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewalt- einwirkungen	105	–	–	12	21	9	5	5	6	6	13	28
Übrige	219	1	–	–	4	9	8	8	14	26	51	98
Unbekannt	112	1	1	1	8	24	15	12	11	20	11	8

Sterbefälle

► nach Todesursache, 1977–2007

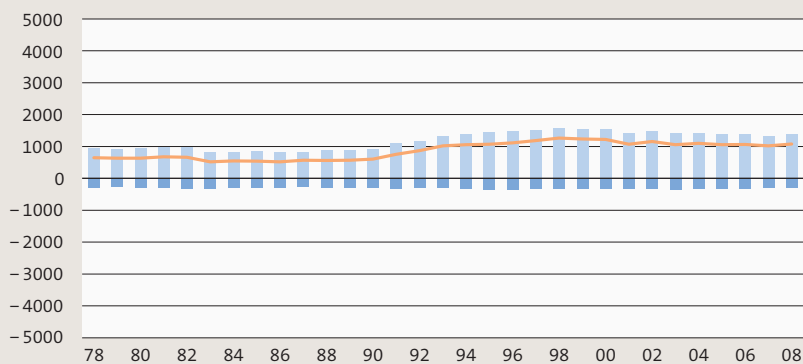
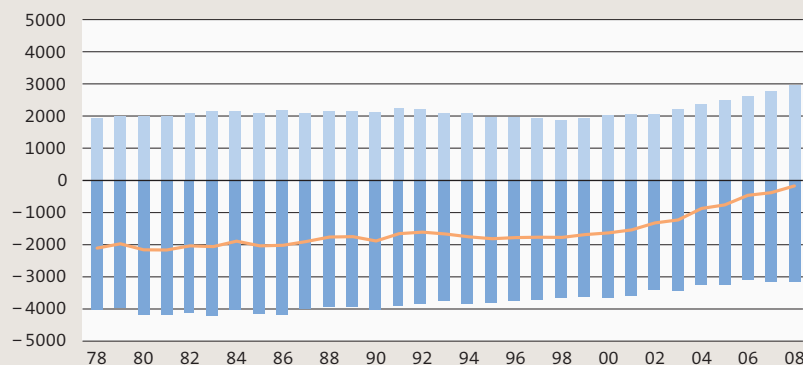
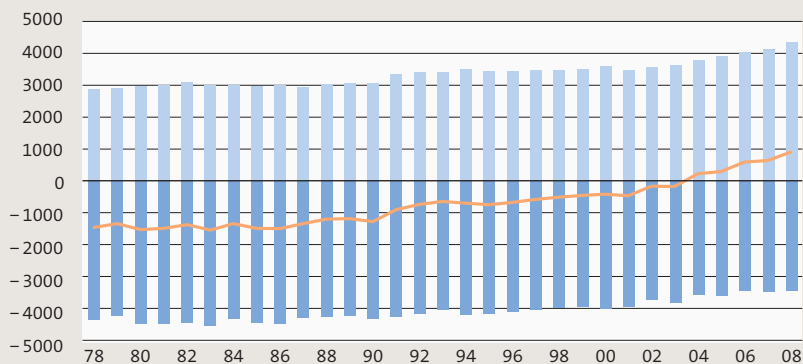
G_1.6.4



Natürliche Bevölkerungsbewegung: Lebendgeborene, Sterbefälle, Saldo

G_1.6.5

► 1978–2008



1.7 Zu-, Weg- und Umzüge

Im Jahr 2008 sind 42 258 Personen in die Stadt gezogen und 39 475 Personen aus der Stadt weggezogen. Die Hälfte der Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger war zwischen 20 und 29 Jahren alt. Es sind deutlich mehr Ausländer/-innen (25 881) als Schweizer/-innen (16 427) zugezogen. Ein Drittel der Zuzügerinnen und Zuzüger besitzt einen Deutschen Pass. 2008 sind erneut mehr Familien aus der Stadt weggezogen als in die Stadt zugezogen.

Es wurden 38 191 Umzüge von Personen innerhalb der Stadt Zürich ausgewiesen. Zusammen mit den Zu- und Wegzügen ergaben sich 119 924 Bewegungen; das heisst, gut drei von zehn Personen der mittleren Wohnbevölkerung (379 500) sind 2008 in die Stadt zugezogen, aus der Stadt weggezogen oder innerhalb der Stadt umgezogen. Die Zahlen der Zu-, Weg- und Umzüge beziehen sich innerhalb eines Kalenderjahres auf die entsprechenden Bewegungen und nicht auf die Personen; mit andern Worten: eine Person kann mehrmals zu-, weg- oder umziehen.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2008



T_1.7.1a
↓

		Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
	1998	38 976	37 980	996
	2007	46 551	40 437	6 114
Zu- und Wegzüge total	2008	42 258	39 475	2 783
Nationalität				
Schweiz		16 427	18 374	-1 947
Stadt Zürich		2 493	4 489	-1 996
Übriger Kanton Zürich		2 537	2 504	33
Übrige Schweiz		11 397	11 381	16
Ausland		25 831	21 101	4 730
Deutschland		8 277	5 906	2 371
Frankreich		761	556	205
Italien		1 312	1 169	143
Österreich		747	637	110
Grossbritannien		845	693	152
Portugal		957	765	192
Serbien und Montenegro ¹		603	660	-57
Spanien		492	557	-65
Türkei		481	423	58
Ukraine		634	623	11
Übriges Europa		3 941	3 314	627
Afrika		821	644	177
Amerika		2 472	2 115	357
Asien		3 316	2 896	420
Australien und Ozeanien		149	121	28
Staatenlos, Staat unbekannt		23	22	1
Altersklasse				
Unter 20		4 041	4 371	-330
20–29		21 197	15 265	5 932
30–39		10 478	11 314	-836
40–49		3 904	4 553	-649
50–59		1 586	2 116	-530
60–69		643	1 130	-487
70–79		246	384	-138
80 und älter		163	342	-179

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2008



T_1.7.1a

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
Geschlecht und Zivilstand			
Frauen	19 953	18 886	1 067
ledig	14 752	12 464	2 288
verheiratet	3 848	4 703	- 855
verwitwet	254	372	- 118
geschieden	1 091	1 335	- 244
eingetragene Partnerschaft	8	10	- 2
aufgelöste Partnerschaft	-	2	- 2
Männer	22 305	20 589	1 716
ledig	16 109	13 107	3 002
verheiratet	5 052	6 108	- 1 056
verwitwet	59	97	- 38
geschieden	1 020	1 206	- 186
eingetragene Partnerschaft	64	69	- 5
aufgelöste Partnerschaft	1	2	- 1
Konfession			
Protestantisch	8 391	7 941	450
Römisch-katholisch	13 174	12 227	947
Andere, ohne, unbekannt	20 693	19 307	1 386
Erwerbszugehörigkeit und Familienstellung			
Erwerbspersonen	27 820	24 596	3 224
Familienvorstände mit Kind(ern)	737	1 655	- 918
Familienvorstände ohne Kind(er)	596	1 114	- 518
Familienangehörige	560	1 535	- 975
Einzelpersonen	25 927	20 292	5 635
Nichterwerbspersonen	14 438	14 879	- 441
Familienvorstände mit Kind(ern)	606	602	4
Familienvorstände ohne Kind(er)	233	334	- 101
Familienangehörige	2 747	4 622	- 1 875
Einzelpersonen	10 852	9 321	1 531

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Zu- und Wegzüge von Familien

► nach Herkunft, 2008

T_1.7.1b

		Zugzüge von Familien	Wegzüge von Familien	Saldo
	1998	2 421	3 997	- 1 576
	2007	2 690	3 720	- 1 030
Total	2008	2 172	3 705	- 1 533
Schweizerische Familien		739	1 833	- 1 094
Ausländische Familien		1 433	1 872	- 439

Zu- und Wegzüge von Personen

▶ nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2008



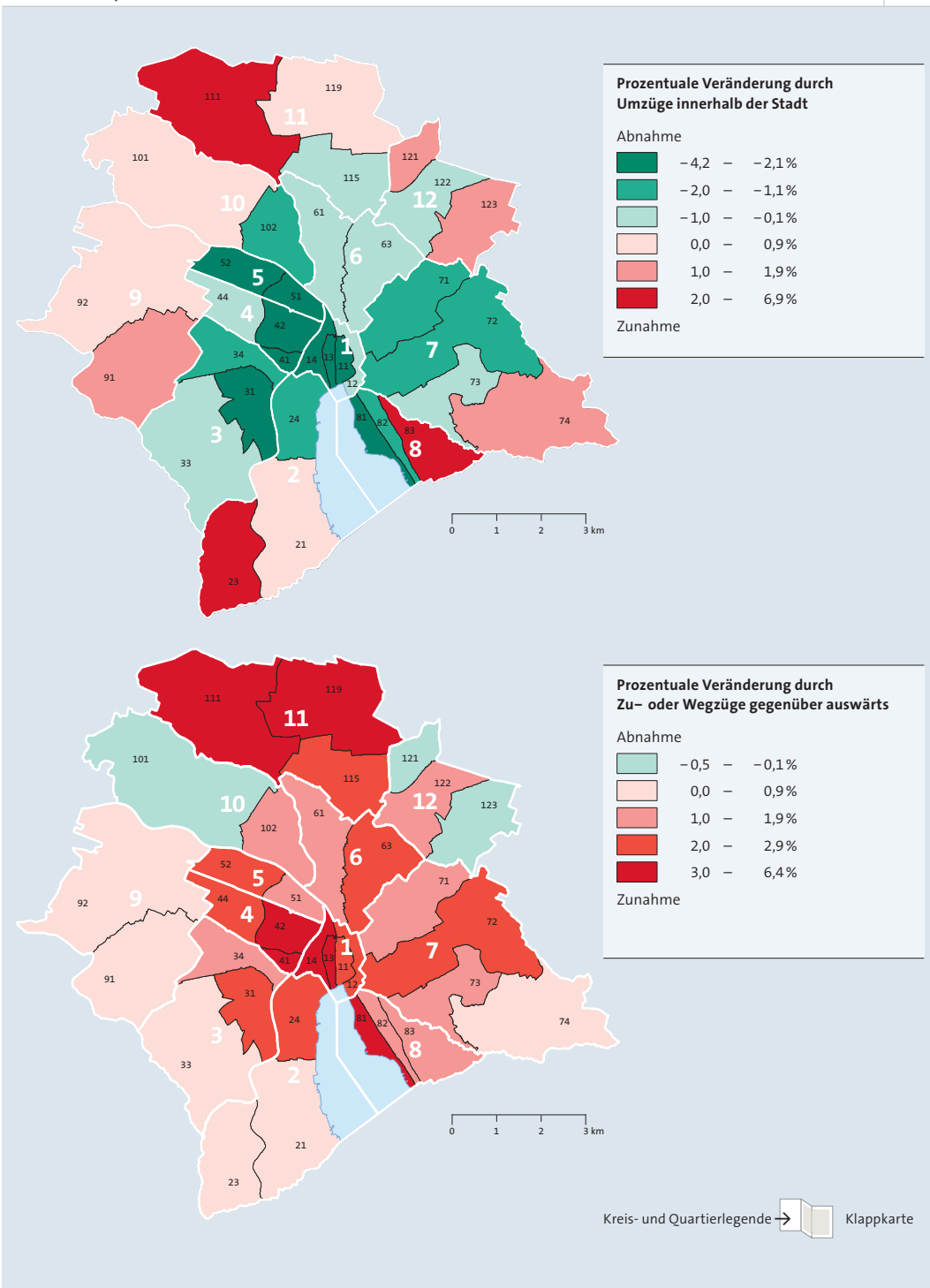
		Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
	1998	38 976	37 980	996
	2007	46 551	40 437	6 114
Zu- und Wegzüge total	2008	42 258	39 475	2 783
Schweiz		21 490	22 413	...
Agglomeration Zürich		8 508	12 649	-4 141
Kanton Zürich		9 449	13 416	-3 967
Kanton Aargau		1 581	1 690	-109
Kanton Bern		1 525	933	592
Kanton St. Gallen		1 236	960	276
Kanton Graubünden		1 056	755	301
Kanton Luzern		792	533	259
Kanton Schwyz		614	533	81
Kanton Tessin		584	455	129
Kanton Basel-Stadt		608	408	200
Kanton Thurgau		530	448	82
Übrige Schweiz		3 397	2 276	1 121
Schweiz unbekannt		118	6	112
Ausland		20 124	10 898	...
Deutschland		6 810	2 822	3 988
Frankreich		649	332	317
Italien		814	374	440
Österreich		607	323	284
Grossbritannien		1 029	497	532
Portugal		656	239	417
Serbien und Montenegro ¹		293	262	31
Spanien		512	355	157
Übriges Europa		3 149	1 514	1 635
Afrika		392	200	192
Brasilien		390	272	118
USA		1 076	801	275
Übriges Amerika		818	495	323
Indien		1 208	810	398
Übriges Asien		1 338	1 160	178
Australien und Ozeanien		244	219	25
Ausland unbekannt		139	223	-84
Unbekannt		644	6 164	...
Bewegungen innerhalb der Schweiz		21 490	22 413	...
Schweizerinnen		6 980	7 244	...
Schweizer		7 104	7 112	...
Ausländerinnen		3 628	3 447	...
Ausländer		3 778	4 610	...
Internationale Bewegungen		20 124	10 898	...
Schweizerinnen		960	1 176	...
Schweizer		1 081	1 294	...
Ausländerinnen		8 177	3 807	...
Ausländer		9 906	4 621	...

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Veränderung der Wohnbevölkerung durch Migration
 ► nach Stadtquartier, 2007–2008



K_1.7.1



Zu-, Weg- und Umzüge von Personen

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2008

T_1.7.6



	Zuzüge von Personen						Wegzüge von Personen				
	total ¹		von auswärts		von anderen Quartieren		total ¹		nach auswärts		
	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	
1998	18 757	20 219	18 757	20 219	...	...	19 288	18 692	19 288	18 692	
2007	18 070	28 481	18 070	28 481	...	...	18 332	22 105	18 332	22 105	
Ganze Stadt	2008	16 427	25 831	16 427	25 831	...	...	18 374	21 101	18 374	21 101
Kreis 1											
Rathaus		379	997	215	689	164	308	399	1 000	181	660
Hochschulen		160	116	111	83	49	33	139	120	99	65
Lindenhof		98	109	51	82	47	27	99	117	54	70
City		86	152	64	128	22	24	107	167	66	105
Kreis 2											
Wollishofen		1 135	1 097	555	726	580	371	1 204	898	749	584
Leimbach		290	257	132	152	158	105	311	225	218	163
Enge		778	883	423	592	355	291	858	760	475	446
Kreis 3											
Alt-Wiedikon		1 643	1 857	856	1 258	787	599	1 677	1 670	808	888
Friesenberg		670	543	276	338	394	205	655	498	349	316
Sihlfeld		1 905	2 047	943	1 201	962	846	1 981	1 889	908	1 012
Kreis 4											
Werd		438	691	214	461	224	230	477	610	187	312
Langstrasse		1 331	2 879	674	2 094	657	785	1 330	2 771	587	1 909
Hard		1 130	1 626	539	1 004	591	622	1 190	1 500	523	819
Kreis 5											
Gewerbeschule		985	1 273	525	820	460	453	1 044	1 223	470	710
Escher Wyss		325	329	165	228	160	101	376	329	154	186
Kreis 6											
Unterstrass		1 908	2 019	1 017	1 350	891	669	1 938	1 679	1 023	966
Oberstrass		941	1 395	499	1 034	442	361	1 017	1 200	548	798
Kreis 7											
Fluntern		599	824	345	587	254	237	690	658	364	402
Hottingen		1 019	1 386	566	1 048	453	338	1 069	1 120	563	710
Hirslanden		609	471	282	301	327	170	664	428	340	231
Witikon		590	640	320	412	270	228	639	480	433	344
Kreis 8											
Seefeld		472	693	289	456	183	237	541	698	299	423
Mühlebach		523	703	281	487	242	216	627	688	313	439
Weinegg		461	530	273	374	188	156	483	478	285	320
Kreis 9											
Albisrieden		1 447	1 265	640	728	807	537	1 501	1 146	810	609
Altstetten		1 869	2 710	997	1 778	872	932	1 963	2 308	1 187	1 449
Kreis 10											
Höngg		1 259	1 148	671	690	588	458	1 477	861	943	549
Wipkingen		1 605	1 543	800	958	805	585	1 601	1 462	805	841
Kreis 11											
Affoltern		1 761	1 887	904	1 094	857	793	1 403	1 290	930	889
Oerlikon		1 915	2 434	1 075	1 658	840	776	2 125	2 196	1 260	1 370
Seebach		1 421	2 447	869	1 754	552	693	1 859	2 132	1 241	1 374
Kreis 12											
Saatlen		365	435	171	210	194	225	475	343	303	208
Schwamendingen-M.		667	970	368	579	299	391	778	829	486	483
Hirzenbach		622	882	317	477	305	405	656	735	413	451

1 Bei den Spalten «total» der Zuzüge von Personen und Wegzüge von Personen stimmen die Zahlen in der Zeile «Ganze Stadt» nicht mit der Summe aller Stadtquartiere überein. Dies, weil in der Spalte «total» jedes der Stadtquartiere – anders als bei der «Ganze Stadt» –

T_1.7.6



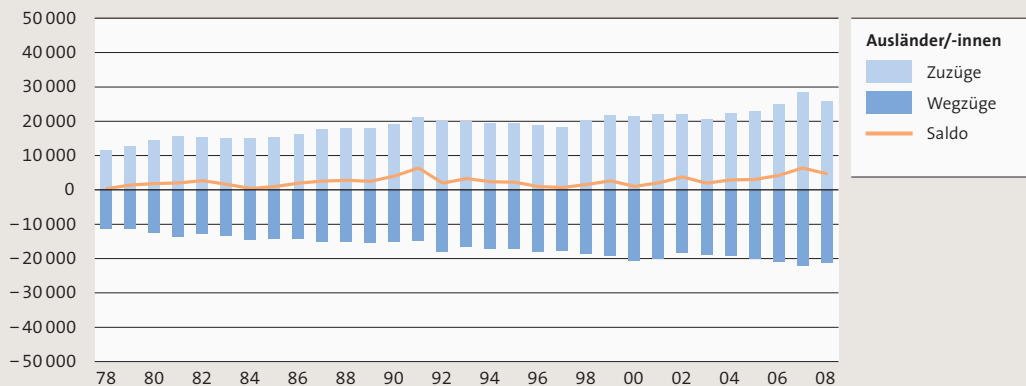
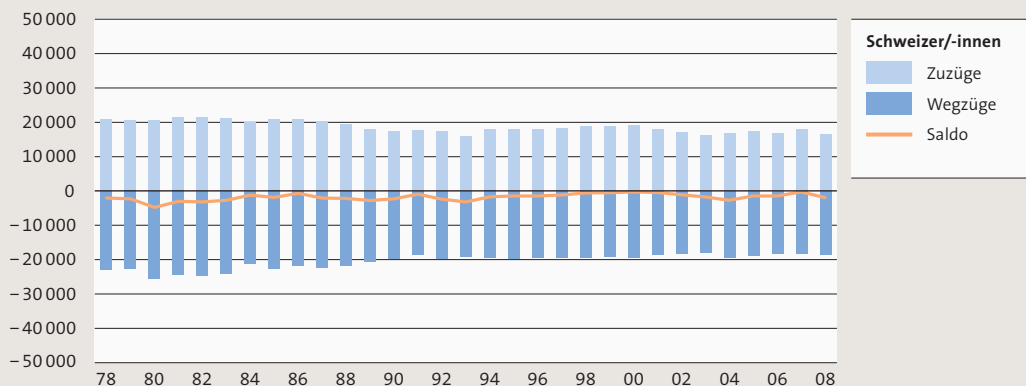
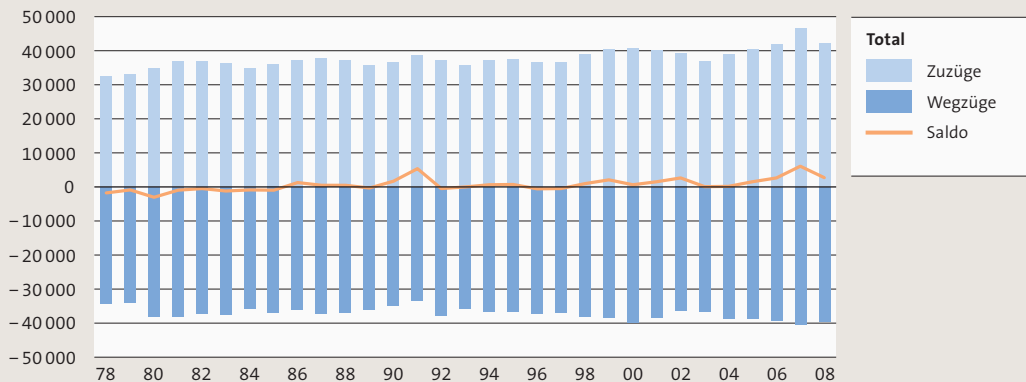
		Umzüge von Personen im gleichen Quartier							
		Saldo							
in andere Quartiere		total		gegenüber auswärts		gegenüber anderen Quartieren			
Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
...	...	- 531	1 527	- 531	1 527	...	...	6 959	4 294
...	...	- 262	6 376	- 262	6 376	...	...	7 019	4 539
...	...	- 1 947	4 730	- 1 947	4 730	...	...	5 961	3 844
218	340	- 20	- 3	34	29	- 54	- 32	29	94
40	55	21	- 4	12	18	9	- 22	9	3
45	47	- 1	- 8	- 3	12	2	- 20	4	1
41	62	- 21	- 15	- 2	23	- 19	- 38	-	1
455	314	- 69	199	- 194	142	125	57	345	108
93	62	- 21	32	- 86	- 11	65	43	104	17
383	314	- 80	123	- 52	146	- 28	- 23	89	58
869	782	- 34	187	48	370	- 82	- 183	233	134
306	182	15	45	- 73	22	88	23	232	77
1 073	877	- 76	158	35	189	- 111	- 31	326	230
290	298	- 39	81	27	149	- 66	- 68	28	30
743	862	1	108	87	185	- 86	- 77	202	409
667	681	- 60	126	16	185	- 76	- 59	131	119
574	513	- 59	50	55	110	- 114	- 60	146	108
222	143	- 51	-	11	42	- 62	- 42	25	11
915	713	- 30	340	- 6	384	- 24	- 44	369	179
469	402	- 76	195	- 49	236	- 27	- 41	75	70
326	256	- 91	166	- 19	185	- 72	- 19	63	45
506	410	- 50	266	3	338	- 53	- 72	108	87
324	197	- 55	43	- 58	70	3	- 27	77	21
206	136	- 49	160	- 113	68	64	92	130	34
242	275	- 69	- 5	- 10	33	- 59	- 38	32	46
314	249	- 104	15	- 32	48	- 72	- 33	46	25
198	158	- 22	52	- 12	54	- 10	- 2	25	38
691	537	- 54	119	- 170	119	116	-	448	158
776	859	- 94	402	- 190	329	96	73	501	460
534	312	- 218	287	- 272	141	54	146	484	142
796	621	4	81	- 5	117	9	- 36	238	121
473	401	358	597	- 26	205	384	392	539	234
865	826	- 210	238	- 185	288	- 25	- 50	229	219
618	758	- 438	315	- 372	380	- 66	- 65	405	307
172	135	- 110	92	- 132	2	22	90	92	37
292	346	- 111	141	- 118	96	7	45	77	118
243	284	- 34	147	- 96	26	62	121	120	103

auch die Zuzüge von resp. Wegzüge nach anderen Quartieren enthalten sind. Für die ganze Stadt Zürich heben sich diese Zuzüge von und Wegzüge nach anderen Stadtquartieren auf.

Bevölkerungsbewegung: Zuzüge, Wegzüge, Saldo

G_1.7.1

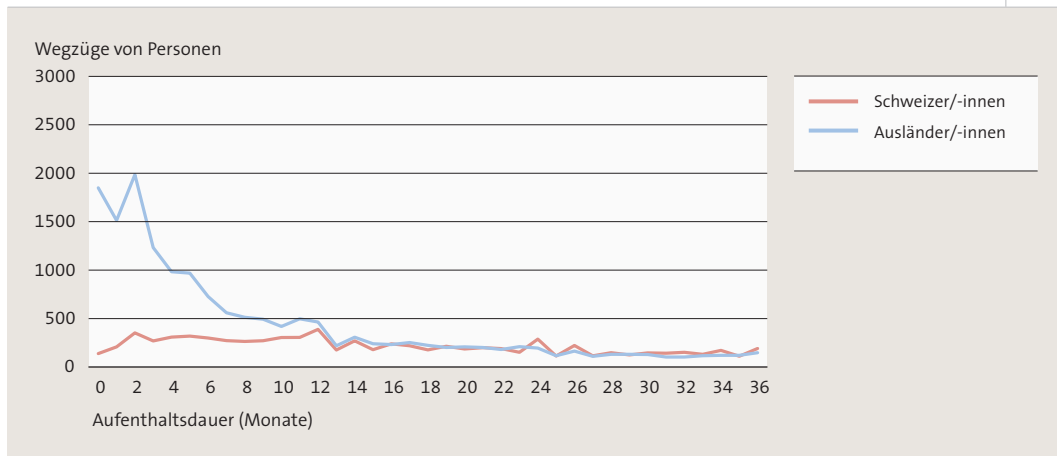
► 1978–2008



Wegzüge in den ersten 3 Jahren

G_1.7.2

► nach Aufenthaltsdauer, 2008

**Umzugsbilanz**

T_1.7.23

► nach Stadtkreis, 2008

	Innerhalb der Stadt umgezogene Personen				Innerhalb der Stadt umgezogene Familien			
	im Stadt- kreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs- saldo	im Stadt- kreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs- saldo
Ganze Stadt	14 380	23 811	23 811	...	2 097	2 076	2 076	...
Kreis 1	186	629	803	-174	6	30	42	-12
Kreis 2	958	1 623	1 384	239	156	156	114	42
Kreis 3	1 926	3 099	3 395	-296	266	252	345	-93
Kreis 4	1 341	2 687	3 119	-432	116	162	233	-71
Kreis 5	333	1 131	1 409	-278	33	55	107	-52
Kreis 6	992	2 064	2 200	-136	139	195	179	16
Kreis 7	1 089	1 753	1 837	-84	160	144	145	-1
Kreis 8	418	1 016	1 230	-214	51	53	100	-47
Kreis 9	2 015	2 700	2 415	285	354	284	261	23
Kreis 10	1 196	2 225	2 052	173	181	180	182	-2
Kreis 11	3 032	3 412	2 842	570	473	365	251	114
Kreis 12	894	1 472	1 125	347	162	200	117	83

In der Rubrik **«im Stadtkreis»** werden die Umzüge ausgewiesen, die innerhalb des entsprechenden Kreises stattfinden.

In der Rubrik **«von anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die von einem beliebigen anderen Stadtkreis in den entsprechenden Kreis erfolgen.

In der Rubrik **«nach anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die vom entsprechenden Stadtkreis in einen beliebigen anderen Kreis erfolgen.

1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern

3304 Ausländerinnen und Ausländer der Stadtzürcher Bevölkerung haben 2008 das Schweizer Bürgerrecht erhalten. 3293 Personen wurden eingebürgert und 11 Kinder haben das Schweizer Bürgerrecht durch die Heirat ihrer Eltern erhalten. Am meisten Personen liessen sich aus dem ehemaligen Serbien und Montenegro einbürgern. 2879 der «neuen» Schweizerinnen und Schweizer erhielten gleichzeitig das Stadtzürcher Bürgerrecht. Auch 279 Schweizerinnen und Schweizer sind neu Bürger von Zürich geworden.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts durch Ausländerinnen und Ausländer¹

► nach bisheriger Nationalität, 2008

T_1.8.50

Bisherige Nationalität	Total	Einbürgerungen		Heirat der Eltern		
		alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	
1998	1 804	1 785	1 385	19	4	
2007	2 997	2 977	2 576	20	4	
Total	2008	3 304	3 293	2 879	11	4
Deutschland	150	148	100	2	–	
Italien	286	286	241	–	–	
Bosnien-Herzegowina	252	252	251	–	–	
Griechenland	45	45	42	–	–	
Kroatien	171	170	162	1	1	
Mazedonien	153	153	147	–	–	
Portugal	62	62	59	–	–	
Serbien und Montenegro ²	807	806	788	1	1	
Spanien	75	75	65	–	–	
Türkei	151	151	143	–	–	
Übriges Europa	206	205	138	1	1	
Afrika	180	178	123	2	–	
USA	42	42	24	–	–	
Übriges Amerika	151	148	85	3	–	
Indien	25	25	22	–	–	
Iran	29	29	26	–	–	
Philippinen	22	22	17	–	–	
Sri Lanka	347	347	345	–	–	
Thailand	24	24	10	–	–	
Übriges Asien	121	120	87	1	1	
Australien und Ozeanien	3	3	2	–	–	
Staatenlos	2	2	2	–	–	

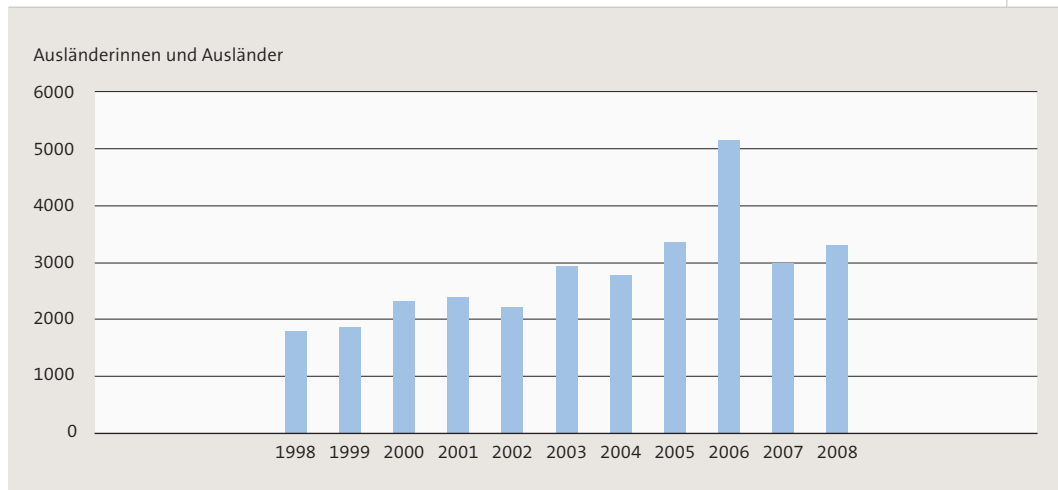
1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

G_1.8.1

► 1998–2008

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

T_1.8.51

► nach bisheriger Herkunft und Stellung in der Familie, 2008

Stellung in der Familie	Alle Einbürgerungen			Schweizer/-innen		Ausländer/-innen			
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1998	1688	903	785	303	147	156	1385	756	629
2007	2869	1446	1423	293	144	149	2576	1302	1274
2008	3158	1618	1540	279	151	128	2879	1467	1412
Familienvorstände	580	69	511	39	11	28	541	58	483
Familienangehörige	1236	844	392	82	55	27	1154	789	365
Einzelpersonen	1342	705	637	158	85	73	1184	620	564

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

► nach Konfession, Geburtsort, Altersklasse und bisheriger Nationalität, 2008



T_1.8.55

Bisheriger Heimatkanton, bisherige Nationalität	Total	Konfession			Geburtsort			Altersklasse			
		prote- stan- tisch	römisch- katho- lisch	andere, ohne	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Ausland	0–19	20–39	40 und mehr	
1998	1 688	164	651	873	742	256	690	741	553	394	
2007 ²	2 869	129	570	2 170	876	323	1 670	1 131	870	868	
Total	2008	3 158	133	693	2 332	962	385	1 811	1 200	886	1 072
Schweiz	279	81	67	131	132	120	27	70	85	124	
Kanton Zürich	47	16	6	25	22	19	6	10	21	16	
Kanton Bern	46	15	9	22	22	15	9	11	13	22	
Kanton St. Gallen	40	9	15	16	23	15	2	13	13	14	
Kanton Aargau	31	10	7	14	11	17	3	8	7	16	
Kanton Luzern	25	6	2	17	9	16	–	10	3	12	
Kanton Graubünden	12	1	4	7	6	4	2	3	3	6	
Kanton Schaffhausen	11	2	1	8	3	8	–	3	4	4	
Kanton Thurgau	10	5	1	4	6	2	2	–	4	6	
Kanton Solothurn	9	4	3	2	4	5	–	2	4	3	
Kanton Basel-Stadt	9	4	1	4	7	2	–	4	1	4	
Übrige Schweiz	39	9	18	12	19	17	3	6	12	21	
Ausland	2 879	52	626	2 201	830	265	1 784	1 130	801	948	
Deutschland	100	27	22	51	21	20	59	24	21	55	
Italien	241	–	201	40	111	57	73	70	86	85	
Bosnien-Herzegowina	251	–	–	251	57	23	171	90	65	96	
Griechenland	42	–	–	42	19	6	17	12	17	13	
Kroatien	162	–	127	35	28	31	103	65	29	68	
Mazedonien	147	–	–	147	31	15	101	72	44	31	
Portugal	59	–	55	4	23	4	32	36	13	10	
Serbien und Montenegro ³	788	1	13	774	207	51	530	328	228	232	
Spanien	65	–	55	10	30	7	28	16	30	19	
Türkei	143	–	1	142	43	13	87	55	48	40	
Übriges Europa	138	9	47	82	14	13	111	30	46	62	
Afrika	123	9	13	101	40	4	79	65	28	30	
USA	24	1	1	22	8	1	15	11	2	11	
Übriges Amerika	85	2	53	30	8	4	73	26	27	32	
Indien	22	–	9	13	7	6	9	12	3	7	
Iran	26	–	–	26	2	2	22	8	7	11	
Philippinen	17	–	12	5	4	–	13	4	7	6	
Sri Lanka	345	2	10	333	157	7	181	176	62	107	
Thailand	10	–	–	10	–	–	10	1	8	1	
Übriges Asien	87	1	6	80	20	1	66	29	30	28	
Australien und Ozeanien	2	–	–	2	–	–	2	–	–	2	
Staatenlos	2	–	1	1	–	–	2	–	–	2	

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

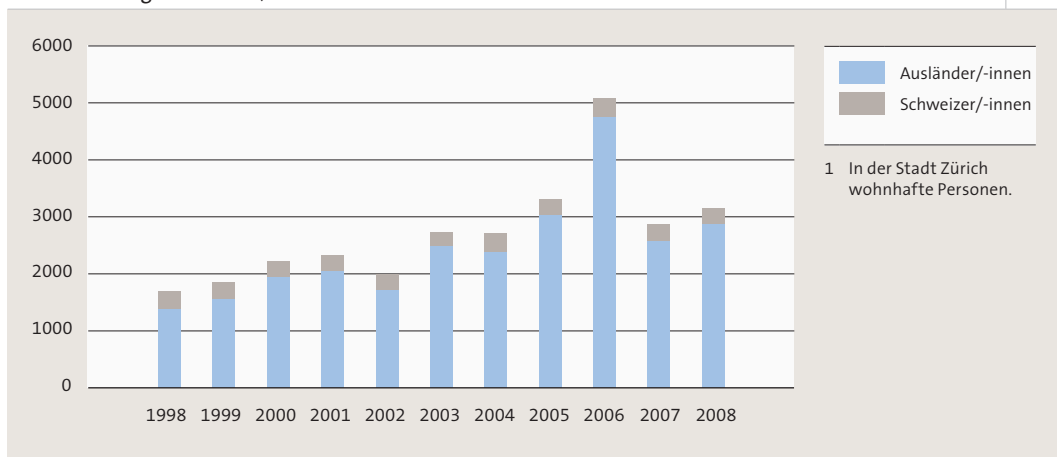
2 Teilweise korrigierte Zahlen.

3 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

G_1.8.2

► nach bisheriger Herkunft, 1998–2008

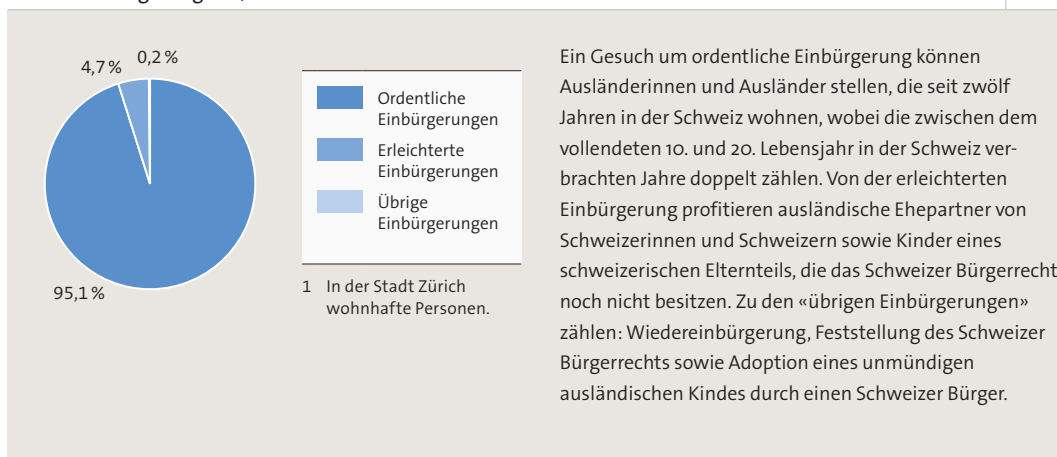


1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer¹

G_1.8.3

► nach Einbürgerungsart, 2008



1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung können Ausländerinnen und Ausländer stellen, die seit zwölf Jahren in der Schweiz wohnen, wobei die zwischen dem vollendeten 10. und 20. Lebensjahr in der Schweiz verbrachten Jahre doppelt zählen. Von der erleichterten Einbürgerung profitieren ausländische Ehepartner von Schweizerinnen und Schweizern sowie Kinder eines schweizerischen Elternteils, die das Schweizer Bürgerrecht noch nicht besitzen. Zu den «übrigen Einbürgerungen» zählen: Wiedereinbürgerung, Feststellung des Schweizer Bürgerrechts sowie Adoption eines unmündigen ausländischen Kindes durch einen Schweizer Bürger.

Kinder von heiratenden Eltern

T_1.8.57

► nach Alter der Kinder und Herkunft der Väter, 2008

Jahr	Alter der Kinder					Herkunft der Väter	
	total	unter 1	1	2–4	5 und mehr	Schweiz	Ausland
1998	148	78	32	31	7	66	62
2007 ¹	235	90	62	53	30	135	71
2008	230	98	55	47	30	129	77

1 Teilweise korrigierte Zahlen.

2008 haben 206 Ehepaare mit insgesamt 230 ausserehelichen Kindern geheiratet. 129 Väter waren Schweizer, 77 Ausländer. 98 Kinder waren noch nicht einjährig.

1.9 Bevölkerungsbilanz

Auch im Jahr 2008 hat die Bevölkerungsbilanz mit einem Geburtenüberschuss (+ 901 Personen) sowie einem Wanderungsgewinn (+ 2783 Personen) abgeschlossen; das heisst, es zogen mehr Personen von auswärts in die Stadt als aus der Stadt wegzogen, und es wurden mehr Kinder geboren als Personen starben. Die Bevölkerung zählte am Jahresende 380 499 Personen. Die ausländische Bevölkerung verzeichnete sowohl einen Wanderungsgewinn (+ 4730 Personen) als auch einen Geburtenüberschuss (+ 1075 Personen). Bei der Schweizer Wohnbevölkerung hingegen war es auch dieses Jahr gerade umgekehrt; sie wies einen Sterbeüberschuss (– 174 Personen) und einen Wanderungsverlust (– 1947 Personen) aus. Dass die Schweizer Bevölkerung trotzdem zunahm, liegt daran, dass 3304 Ausländerinnen und Ausländern das Schweizer Bürgerrecht erhalten haben.

Die Bevölkerungsbilanz nach Konfession zeigt 2008 für die protestantische Wohnbevölkerung einen leichten Rückgang (– 1073 Personen bzw. – 1,1%). Die römisch-katholische Wohnbevölkerung zählt mit 120 322 Personen ähnlich viele Personen wie im Vorjahr (+ 152 Personen bzw. + 0,1%). Die Personen mit einer andern oder keiner Konfession wiesen erneut einen deutliche Zuwachs von 4605 Personen oder 3,0 Prozent aus. Der Anteil dieser letzten Gruppe an der Stadtzürcher Wohnbevölkerung betrug 42,0 Prozent (protestantische Personen: 26,4%; römisch-katholische Personen: 31,6%).

Gemäss der Bevölkerungsbilanz nach Stadtquartier nahm 2008 die Wohnbevölkerung in 25 Quartieren zu und in 9 Quartieren ab. Den stärksten Zuwachs verzeichnete Affoltern im Kreis 11 mit 1096 Personen, den höchsten Rückgang Mühlebach im Kreis 8 mit 76 Personen.

⇒ Weitere Daten zur Bevölkerungsbilanz siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsbilanz

► nach Herkunft und Geschlecht, 2008

T_1.9.1

Elemente der Entwicklung	Total	Schweiz zusammen	Stadt Zürich	Übriger Kanton Zürich	Übrige Schweiz	Ausland
Total						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	376 815	261 436	104 268	31 122	126 046	115 379
Lebendgeborene	4 349	2 969	892	429	1 648	1 380
Gestorbene	3 448	3 143	1 687	322	1 134	305
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	901	-174	-795	107	514	1 075
Zugezogene	42 258	16 427	2 493	2 537	11 397	25 831
Weggezogene	39 475	18 374	4 489	2 504	11 381	21 101
Wanderungssaldo	2 783	-1 947	-1 996	33	16	4 730
Einbürgerungen	...	3 293	3 151 ¹	58	84	-3 293
Heirat der Eltern	...	11	-5	6	10	-11
Heirat	...	...	139	-51	-88	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	-24	-3	-3	-18	24
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	3 280	3 282	10	-12	-3 280
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	3 684	1 159	491	150	518	2 525
Wohnbevölkerung, Jahresende	380 499	262 595	104 759	31 272	126 564	117 904
Frauen						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	191 581	138 238	58 230	16 393	63 615	53 343
Lebendgeborene	2 101	1 429	423	216	790	672
Gestorbene	1 915	1 789	991	199	599	126
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	186	-360	-568	17	191	546
Zugezogene	19 953	8 068	1 293	1 264	5 511	11 885
Weggezogene	18 886	9 064	2 345	1 264	5 455	9 822
Wanderungssaldo	1 067	-996	-1 052	-	56	2 063
Einbürgerungen	...	1 700	1 615 ¹	42	43	-1 700
Heirat der Eltern	...	3	-7	2	8	-3
Heirat	...	...	139	-51	-88	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	-12	-1	-2	-9	12
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 691	1 746	-9	-46	-1 691
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	1 253	335	126	8	201	918
Wohnbevölkerung, Jahresende	192 834	138 573	58 356	16 401	63 816	54 261
Männer						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	185 234	123 198	46 038	14 729	62 431	62 036
Lebendgeborene	2 248	1 540	469	213	858	708
Gestorbene	1 533	1 354	696	123	535	179
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	715	186	-227	90	323	529
Zugezogene	22 305	8 359	1 200	1 273	5 886	13 946
Weggezogene	20 589	9 310	2 144	1 240	5 926	11 279
Wanderungssaldo	1 716	-951	-944	33	-40	2 667
Einbürgerungen	...	1 593	1 536 ¹	16	41	-1 593
Heirat der Eltern	...	8	2	4	2	-8
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	-12	-2	-1	-9	12
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 589	1 536	19	34	-1 589
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	2 431	824	365	142	317	1 607
Wohnbevölkerung, Jahresende	187 665	124 022	46 403	14 871	62 748	63 643

1 Unter Berücksichtigung von 7 Heimatänderungen mit ehemaligem Heimatort Zürich (3 Frauen, 4 Männer).

Bevölkerungsbilanz

► nach Konfession, 2008



T_1.9.2

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Zugezogene	Weg- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust	Konver- sionen	Gesamt- zunahme bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahresende
Wohnbevölkerung total										
1998	358 594	3 455	3 972	- 517	38 976	37 980	996	...	479	359 073
2007	370 062	4 119	3 480	639	46 551	40 437	6 114	...	6 753	376 815
2008	376 815	4 349	3 448	901	42 258	39 475	2 783	...	3 684	380 499
protestantisch										
1998	118 295	446	2 109	- 1 663	8 779	8 667	112	- 392	- 1 943	116 352
2007	101 698	539	1 709	- 1 170	9 144	7 928	1 216	- 157	- 111	101 587
2008	101 587	552	1 665	- 1 113	8 391	7 941	450	- 410	- 1 073	100 514
römisch-katholisch										
1998	127 893	835	1 312	- 477	13 535	13 947	- 412	- 529	- 1 418	126 475
2007	119 517	842	1 113	- 271	14 458	12 926	1 532	- 608	653	120 170
2008	120 170	923	1 100	- 177	13 174	12 227	947	- 618	152	120 322
andere und ohne Konfession										
1998	112 406	2 174	551	1 623	16 662	15 366	1 296	921	3 840	116 246
2007	148 847	2 738	658	2 080	22 949	19 583	3 366	765	6 211	155 058
2008	155 058	2 874	683	2 191	20 693	19 307	1 386	1 028	4 605	159 663

Bevölkerungsbilanz

► nach Geschlecht, 2008



T_1.9.3

Altersklasse	Bevölkerung Jahresanfang	Gestorbene	Zugezogene ¹	Weg- gezogene	Wande- rungs- gewinn	Gesamt- zunahme bzw. -abnahme	Bevölkerung Jahresende
Total	376 815	3 448	46 607	39 475	7 132	3 684	380 499
Frauen	191 581	1 915	22 054	18 886	3 168	1 253	192 834
Männer	185 234	1 533	24 553	20 589	3 964	2 431	187 665

1 Einschliesslich Lebendgeborener (Frauen 2101, Männer 2248, Total 4349).

Bevölkerungsbilanz

► nach Stadtquartier, 2008

T_1.9.5

		Wohnbevölkerung Jahres- anfang	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungsge- winn bzw. -verlust	Umzugsge- winn bzw. -verlust	Gesamt- zunahme- bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahres- ende
	1998	358 594	3 455	3 972	-517	996	...	479	359 073
	2007	370 062	4 119	3 480	639	6 114	...	6 753	376 815
Ganze Stadt	2008	376 815	4 349	3 448	901	2 783	...	3 684	380 499
Kreis 1		5 607	33	53	-20	123	-174	-71	5 536
Rathaus		3 079	13	18	-5	63	-86	-28	3 051
Hochschulen		698	7	20	-13	30	-13	4	702
Lindenhof		954	5	10	-5	9	-18	-14	940
City		876	8	5	3	21	-57	-33	843
Kreis 2		29 421	344	418	-74	-55	239	110	29 531
Wollishofen		15 744	176	256	-80	-52	182	50	15 794
Leimbach		5 204	57	87	-30	-97	108	-19	5 185
Enge		8 473	111	75	36	94	-51	79	8 552
Kreis 3		46 108	578	386	192	591	-296	487	46 595
Alt-Wiedikon		15 440	222	88	134	418	-265	287	15 727
Friesenberg		10 296	89	120	-31	-51	111	29	10 325
Sihlfeld		20 372	267	178	89	224	-142	171	20 543
Kreis 4		27 056	285	204	81	649	-432	298	27 354
Werd		3 944	61	32	29	176	-134	71	4 015
Langstrasse		10 310	100	64	36	272	-163	145	10 455
Hard		12 802	124	108	16	201	-135	82	12 884
Kreis 5		12 714	134	66	68	218	-278	8	12 722
Gewerbeschule		9 706	102	48	54	165	-174	45	9 751
Escher Wyss		3 008	32	18	14	53	-104	-37	2 971
Kreis 6		30 203	389	264	125	565	-136	554	30 757
Unterstrass		20 243	264	162	102	378	-68	412	20 655
Oberstrass		9 960	125	102	23	187	-68	142	10 102
Kreis 7		34 843	399	392	7	474	-84	397	35 240
Fluntern		7 455	91	79	12	166	-91	87	7 542
Hottingen		10 284	135	87	48	341	-125	264	10 548
Hirslanden		6 977	82	80	2	12	-24	-10	6 967
Witikon		10 127	91	146	-55	-45	156	56	10 183
Kreis 8		15 431	162	145	17	81	-214	-116	15 315
Seefeld		4 920	48	31	17	23	-97	-57	4 863
Mühlebach		5 567	49	36	13	16	-105	-76	5 491
Weinegg		4 944	65	78	-13	42	-12	17	4 961
Kreis 9		46 875	504	457	47	88	285	420	47 295
Albisrieden		17 527	184	221	-37	-51	116	28	17 555
Altstetten		29 348	320	236	84	139	169	392	29 740
Kreis 10		36 474	439	381	58	-19	173	212	36 686
Höngg		21 075	252	210	42	-131	200	111	21 186
Wipkingen		15 399	187	171	16	112	-27	101	15 500
Kreis 11		63 092	770	439	331	290	570	1 191	64 283
Affoltern		20 948	278	137	141	179	776	1 096	22 044
Oerlikon		20 754	214	143	71	103	-75	99	20 853
Seebach		21 390	278	159	119	8	-131	-4	21 386
Kreis 12		28 991	312	243	69	-222	347	194	29 185
Saatlen		6 842	66	47	19	-130	112	1	6 843
Schwamendingen-Mitte		10 806	116	88	28	-22	52	58	10 864
Hirzenbach		11 343	130	108	22	-70	183	135	11 478

1.10 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten der 15-jährigen und älteren Personen, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2008.

2008 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 48 000 Personen befragt; 33 000 Personen im Rahmen der «Standard SAKE»-Stichprobe und zusätzliche 15 000 ausländische Personen im Rahmen der 2003 eingeführten «Ausländer SAKE»-Stichprobe. In der Stadt Zürich wurden 2075 Interviews durchgeführt, 1004 bei schweizerischen und 1071 bei ausländischen Haushalten.

Grundsätzlich sollte man sich bei der Interpretation von Daten, die auf eher kleinen Stichproben beruhen, bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2008

T_1.10.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	51,7	48,3	100,0	71,3	28,7
Unter 20 %	37,8	23,5	(14,3)	37,8	28,6	9,2
20–49 %	5,8	4,4	(1,4)	5,8	4,6	(1,2)
50–69 %	8,4	6,2	(2,2)	8,4	6,6	1,8
70–89 %	7,9	4,8	3,1	7,9	6,4	1,5
90–100 %	40,1	12,7	27,4	40,1	25,1	15,0

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2008

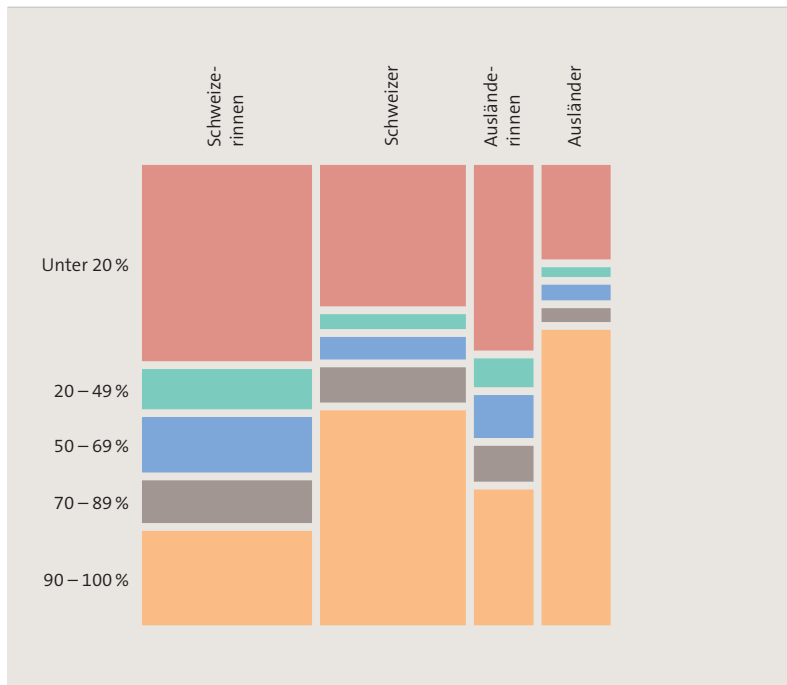
T_1.10.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	51,7	48,3	100,0	71,3	28,7
Noch in obligatorischer Schule/ kein Abschluss	2,8	(1,7)	(1,1)	2,8	...	1,7
Obligatorische Schule und Anlehre	16,0	9,1	6,9	16,0	9,2	6,8
Haushalt-Lehrjahr/Haushalt-Schule	(1,4)	1,3	...	(1,4)	1,2	...
Allgemeinbildende Schule	(1,1)	...	...	(1,1)	...	...
Berufslehre	27,8	16,2	11,6	27,8	23,3	4,5
Vollzeitberufsschule	3,1	2,1	(1,0)	3,1	(2,3)	(0,8)
Maturität	10,5	5,2	5,3	10,5	7,5	3,0
Höhere Berufsausbildung	4,0	(1,6)	(2,3)	4,0	3,2	(0,8)
Technikum und/oder Fachschule	(2,1)	...	(1,5)	(2,1)	(1,8)	(0,3)
Höhere Fachschule HTL, HWV	5,2	(2,0)	3,2	5,2	4,3	(0,9)
Uni/Hochschule	26,0	11,3	14,8	26,0	16,6	9,4

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6_1.10.1

► 2008



Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6_1.10.2

► 2008

